

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 174.

Freitag den 28. Juli

1882.

## Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich mein

## Mode-Geschäft

31 Webergasse 31,

Ecke der Langgasse im I. Stock.

2833

Fr. Wandrack.

Einstweilen befindet sich mein Geschäftslokal

## 4 Häfnergasse 4.

Carl Hexamer,

Gravenr.

2733

## Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er unter dem heutigen seine eigene Werkstätte zur Anfertigung von Gold- und Silberarbeiten errichtet hat. Reparaturen, sowie Vergold- und Versilberungen werden schnell und billig angefertigt. In dem ich mich dem geehrten Publikum bestens empfehle, zeichne

Achtungsvoll

3017

Chr. Klee, Webergasse 24.

Sämmtliche Farben und Utensilien

für

## Öl-, Aquarell-, Holz- & Porzellanmalerei

in reichster Auswahl bei

683

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

## Polster-Möbel.

Wegen Verlegung meines Polstermöbel-Lagers verlaufe ich zu bedeutend reducirten Preisen: Chaises longues, Divans — Bett-Chaises longues — Bett-Zusammenleg-Betten mit und ohne Sprungmatrizen, Sessel, Stühle &c.

Hiegemann, Tapeztrier und Decorateur,

Neugasse 16, 1. Etage.

2885

Franfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mk. in Edmund Rodrian's Buchhandlung, Langgasse 27.

92

## Schreibwaaren-Ausverkauf

wegen Umzug und Aufgabe der Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen, besonders eine Partie La Dual, Tinte, flüssiger Leim, Schiefertafeln, Griffel, Reihzeuge, Bilderbücher, Gratulations-Karten, Griffelkästen, Tafelblechehen, Modellir-Cartons, Laubsäge-Vorlagen und noch viele andere Artikel, sowie verschiedene Laden- und Gas-Utensilien

## 9 Bleichstrasse 9.

Laden nebst Magazin, auch getheilt, sind für August und September sehr billig zu verm. Näh. daselbst im Laden. 3050

Großer

## Schuhwaaren-Ausverkauf

von W. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.



Wie schon seit langen Jahren halte ich auch dieses Jahr einen Saison-Ausverkauf hier ab und zwar unter folgenden Preisen:

Herren-Stiefeletten von französischem Kalbleder mit und ohne Doppelsohlen von 7 bis 12 Mk.

Damenstiefel in Beng, Kid-, Charin- und Kalbleder von 5 Mk. an.

Molièreschuhe für Damen und Kinder von 3 Mk. 50 Pfg. an.

Bug- und Stulpstiefel für Knaben von 5 Mk. an. 1000 Paar Damenpantoffeln in Beng, Leder und Stramin von 1 Mk. 50 Pfg. an. 2145

Alle Reparaturen werden billigt besorgt.

Der Laden befindet sich

## ? Michelsberg ?

## Für Damen.

Mit dem 1. August beginnt ein neuer Kursus im Zuschneiden und Modellzeichnen, und bitte, Anmeldungen rechtzeitig zu machen.

Louise Hoffmann Wwe.,

Marktplatz 3.

6148

## Nicotinfreie Cigarren

empfehlen

J. C. Roth, Langgasse 31. 3262

Gute Zinkfisten, passend für überseeische Reisen oder zum Aufbewahren von Pelzen &c., sowie gute Packfisten, auch zu Möbel verwendbar, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 3173

3  
fig  
214

## Familien-Nachrichten.

## Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, den Tapezireur

**Friedrich Gerlach,**

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen. Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Samstag den 29. Juli Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause, Lehrstraße 8, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten

3264

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Lokal-Tapezireur-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **Friedrich Gerlach** gestorben ist. Die Beerdigung findet Samstag den 29. Juli Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause, Lehrstraße 8, aus statt.

3270

Der Vorstand.

## Danksagung.

Allen Denen, welche meinem lieben, nun in Gott ruhenden Gatten,

**Herrn Heinrich Staudt**, Zugführer a. D.,

die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner ewigen Ruhestätte geleitet, sowie für die reiche Blumenpende meinen herzlichsten Dank.

2845

Die trauernde Wittwe.

## Verloren, gefunden etc.

Ein mit Steinen besetzter **Auhänger eines goldenen Medaillons** wurde am Sonntag Vormittag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Adolphstraße 16, 3 Tr. 3109

Ein **junger, schwarzer Hund** (Neufundländer), mit vier weißen Pfoten und weißer Brust, hat sich zwischen Schlagenbad und Wiesbaden verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Parkstraße 6. 3010

## Immobilien, Capitalien etc.

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges **Wohnhaus** mit **Garten**, auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1412

**Drei Landhäuser**, prima Lage, mit 150 Ruthen, 80 Ruthen und 76 Ruthen Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 3152

**Haus** mit etwas Hof oder Garten zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Angabe der Lage, Rentabilität und Anzahlung unter C. 333 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3225

**Zwei kleinere Villen** in guter Lage zu kaufen gesucht durch **J. Imand**, Weißstraße 2. 37

Ein dankbares **Geschäft** sofort zu verkaufen. Offerten unter M. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 3188

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Dienst und Arbeit.

## Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Näherin** sucht tagweise Beschäftigung. Näh. Frankfurterstraße 16, 2 Tr. 5. 3231

Eine ältere Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern, Um- und Aufarbeiten von Kleidern in und außer dem Hause. Näh. Castellstraße 6, 1 Stiege hoch rechts. 3072

Eine **Büchlerin** f. Beschäft. N. Feltenstr. 30 im Laden. 3022

Ein zuverlässiges **Monatmädchen** sucht **Monatstelle**. Näheres Friedrichstraße 31 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 3259

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im **Ausbessern** in und außer dem Hause. Näheres Nerostraße 34, Barterre. 3245

Ein anst. **Mädchen** wünscht Beschäftigung im Kleidermachen u. Ausbessern per Tag 1 Mt. Näh. Taunusstraße 53, Prt. 3211

Eine Frau mit mehrjährigen **Zeugnissen** sucht **Monatstelle**. Näheres Blatterstraße 3, Barterre. 3192

Eine **tüchtige Herrschafts-Köchin** mit ausgezeichneten Zeugnissen sucht Stelle, am liebsten nach auswärts, durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3268

Eine sehr reinliche, perfekte **Herrschaftsköchin**, gut empfohlen, im besten Alter, wünscht baldigst Stelle in einem großen Herrschaftshause. Näheres Mehrgasse 21, Barterre. 3257

Ein einfaches, älteres **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Hochstraße 4, Barterre. 3243

Ein **Mädchen** sucht zum sofortigen Eintritt **Schnecke**. Näheres Hochstraße 20 bei Frau Wecker. 3267

Eine perfekte **Kammerjungfer**, eine tüchtige **Haushälterin**, eine zuverlässige **Kinderfrau**, ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau, mehrere Zimmermädchen, Mädchen für allein und Kinderädchen suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5 (Bureau „Germania“). 3268

Eine mit den besten Zeugnissen versehene **Kinderfrau**, welche die Pflege ganz kleiner Kinder gut versteht, sucht Stelle durch

**Ritter, Webergasse 15.** 3263

Ein **junges, braves Mädchen**, welches im Nähen, sowie in Hausarbeiten erfahren ist, sucht

Stelle als **Hausmädchen** oder in einem **Laden**. Näheres Ellenbogengasse 10, eine Treppe. 3229

Eine tüchtige **Herrschafts-Köchin** und mehrere gut empfohlene **Hausmädchen** suchen Stellen d. **Ritter**, Webergasse 15. 3263

Ein gebildetes Fräulein gelehrt Alters (Norddeutsche) wünscht Stellung als **Jungfer** oder **Erzieherin** zu Kindern in einem feinen Hause. Gute, mehrjährige Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres in der Expedition d. Bl. 3143

Mehrere **Köchinnen** suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5 (Bureau „Germania“). 3268

Eine erfahrene nordd. **Lehrerin** für **Sprachen** und **Musik** (auch in der höheren Gesangskunst), lange im Auslande, mit besten Attesten, sucht ein Engagement, bei geringeren Anforderungen auch ohne Gehalt. Offerten unter W. E. 22 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 3212

Ein **junges Mädchen**, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 11, Strch., 2 St. 3227

Ein **anständiges Mädchen**, in allen Arbeiten erfahren, sucht Stelle. Näheres Rheinstraße 64 im 2. Stod. 3209

Ein **braves Mädchen** sucht Stelle. Näh. Röderstraße 6. 3221

Ein **gewandtes Mädchen** mit lang-jährigem **Zeugnis**, der **französischen Sprache** vollkommen mächtig, sucht per sofort

**Stellung**. Näheres Kirchgasse 37, II. 3230

Ein **Mädchen**, das in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Römerberg 6, Dachlogis. 3232

Ein **anständiges Mädchen**, welches gutbürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. August Stelle, am liebsten als solches allein. Näh. Victoriastraße 3. 2535

Ein **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründl. versteht, sucht Stelle. Näh. Friedrichstr. 10, 2 St. 3191

Ein anständiges Mädchen, in allen Hand und Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Kerosstraße 24 von 3—6 Uhr Nachmittags. 3199

Eine Person, die selbstständig einer feineren Küche vorstehen kann, gute Zeugnisse besitzt, sowie sonstige Hausarbeit dabei übernimmt, sucht baldigst Stelle. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen unter „Köchin“ in der Exped. d. Bl. niederlegen. 3189

**Papier- und Galanteriewaaren-Branchen.**

Ein solider, junger Mann mit prima Referenzen sucht hier unter sehr bescheidenen Ansprüchen in einem **Papier- oder Galanteriewaaren-Geschäfte** einen **Comptoir- oder Verkäuferposten**, und wäre derselbe nicht abgeneigt, nach 1—2jähriger Thätigkeit im Geschäfte, dasselbe käuflich zu erwerben oder sich auch mit größerer Capitaleinlage theilhaftigen. Offerten unter A. H. 100 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3197

**Personen, die gesucht werden:**

- Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Adlerstraße 9, 2 St. h.; auch wird daselbst ein Nähmädchen gesucht. 3203
- Ein Mädchen, welches das Bügeln erlernen will, wird gesucht Feldstraße 3. 2944
- Gesucht sofort **Waschmädchen** Häfnerg. 5 (Germania). 3268
- Eine **Feinbüglerin** wird für einige Tage in der Woche gesucht Kirchgasse 35. 3202
- Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein Mädchen als **Verkäuferin** Langgasse 5. 3057
- Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht Adlerstraße 53. 1649
- Kerosstraße 9 wird ein braves Mädchen gesucht. 2910
- Ein Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, 1 St. 3062
- Ein Mädchen, das melken kann, wird gesucht Langgasse 5. 3240
- Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4. 3251
- Kellnerin** gesucht durch **Ritter, Webergasse 15**. 3263
- Ein kräftiges Mädchen wird zum 1. August gesucht. Näh. Taunusstraße 14. 3261
- Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf 1. August gesucht Dranienstraße 23 im Mittelbau, 1 Treppe hoch. 3258
- Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird auf 1. August gesucht. Näh. Hellmündstraße 21, 1 Stiege rechts. 3228
- Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit besorgt, wird zum 1. Aug. gesucht. Zu melden von 9—4 Uhr Geisbergstr. 30, 2. St. 3263
- Gesucht:** Bürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche kochen können, für allein, und Küchenmädchen gesucht durch **Ritter, Webergasse 15**. 3263
- Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen. Näheres Mauergasse 21, 2 Tr. h. 3248
- Gesucht ein anständiges Mädchen zur Stütze der Hausfrau, ein Hotel-Zimmermädchen, Mädchen als solche allein, sowie Haus- und Küchenmädchen durch **Wintermeyer, Häfnerg. 15**.
- Hotel- und Restaurations-Köchin** gesucht d. **Ritter, Webergasse 15**. 3263
- Nach England wird eine **Gouvernante** gesetzten Alters gesucht. Hauptbedingungen: **Fliehkendes Französisch** und **perfecte Musik**. Offerten unter L. H. bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 3210
- Ein zuverlässiges, gesetztes Kindermädchen, welches nähen und bügeln kann, gesucht Adolphsallee 37, Parterre. 3186

Auf October suchen wir einen mit entsprechender Vorbildung (Berechtigung zum einjährigen Dienst) ausgestatteten jungen Mann aus anständiger Familie als **Behring**  
**Buchhandlung Jurany & Hensel.**  
 (C. Hensel.) 83

Lüchtige **Anschläger** zum Anschlagen von Fenstern finden Beschäftigung bei **H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6**. 2686

- Ein **Fuhrknecht** gesucht. B. Beshiegel, Hochstätte 4. 3061
- Gesucht ein Diener (20 J.) mit guten Attesten, eine **französische Doune** auf gleich und Mädchen für allein durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3268
- Ein **gewandter Verkäufer oder Verkäuferin** wird auf ein bis zwei Monate zur **Aushilfe** für **sofort** gesucht. Näh. alte Colonnade 18 im Buchladen. 3201
- Ein **fleißiger Tagelöhner** wird gesucht Rheinstraße 58. 3219
- Ein **tüchtiger, gewandter Kellner** wird auf gleich gesucht Marktplas 11. 3200

**Wohnungs-Anzeigen**

**Gesuche:**

Eine Dachkammer zum Aufbewahren von Möbeln gesucht Friedrichstraße 5, Buchhandlung. 3155

**Angebote:**

- Abelshaidstraße (Südseite)** sind Wohnungen mit 9 Zimmern, Küche u. s. w. auf April zu vermieten. Näh. Exped. 3196
- Elisabethenstraße 17** ist eine Frontspitz-Wohnung an eine einzelne Person zu vermieten. 3220
- Geisbergstraße 9, 1. Stod**, ist eine Wohnung (1 Zimmer, 2 Cabinet, Küche und Zubehör) auf 1. October zu verm. 3238
- Geisbergstraße 9** ist eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 3239
- Karlstraße 30** eine freundl. Mansard-Wohnung zu verm. 3235
- Kerosstraße 31** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 2665
- Parkstraße 15** ist die Etage des Schweizerhauses, 3 Zimmer, 2 Kamern, Küche u. s. w., vom 1. Oct. ab zu verm. 3193
- Rheinstraße 5 (Südseite)** ist die **Bel-Etage, möblirt oder unmöblirt**, von 10 Zimmern mit Zubehör zu verm. 3247
- Röderstraße 3** ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 3253
- Schwalbacherstraße 57** ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3—4 Räumen nebst Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 3218

**Wellrikstraße 33**

- ist der Parterre-Stod, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, Wegzugs halber per 1. September oder 1. October zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 3224
- Wellrikstraße 46** ist der 2. Stod mit Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 3215
- Eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten Taunusstraße 55. 3255
- Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3246
- Eine heizbare Mansarde zu verm. Bleichstraße 15a, Dachl. 3256
- In anständigem Hause ist im Mittelbau eine schöne, für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3235
- Ein möblirtes Zimmer an ein anständiges Mädchen zu vermieten Adlerstraße 20, 1 Stiege hoch. 3222
- Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör in der unteren Friedrichstraße zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5 im 1. Stod. 3195
- Laden** mit Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres Wegergasse 30. 3237
- Laden mit Ladenzimmer** zu vermieten Bahnhofstraße 5. Näheres daselbst im 1. Stod. 3194
- Kerosstraße 19** ist ein **Laden**, worin seit einer Reihe von Jahren eine **Wegerei** betrieben wurde, mit Wohnung s. gleich zu vermieten. 3207
- Röderstraße 3** ist die **Wegerei** auf später zu vermieten. Näh. bei Friedr. Groll. 3253
- Ein junger, solider Mann kann sofort Kost und Logis billig erhalten Friedrichstraße 12, Parterre links im Hofe. 3214 (Fortsetzung in der Beilage.)

**Restauration „Zum weissen Lamm“,**  
am Markt.

Restauration zu jeder Tageszeit. 628

Mittagstisch von 1/2 1 Uhr an à Mt. 1.20,  
im Abonnement bei Abnahme von 12 Karten 1 Mt.Rhein-, Mosel- & Pfälzer Weine,  
Bordeaux & Burgunder,  
Champagner, Südweine, Liqueure & Spirituosen  
in guter Qualität und zu billigen Preisen empfiehlt  
7249 **M. Foreit, Tannusstrasse 7.****Frische Landbutter**zum Marktpreise stets vorrätig bei  
2085 **Louis Schüler, Neugasse 15.****Neue Grüntern** per Pfund  
40 Pf.,bei Mehrabnahme billiger.  
2749 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.****Neues Sauerkraut!****Neue holl. sup. Vollhäringe!****Neue grüne Kern!**

Alles bester Qualität, empfiehlt billigt

2712 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalt,  
2 Goldgasse 2.****Neues Sauerkraut**bei **Louis Schüler, Neugasse 15.** 3111**Feinste neue holl. superior Vollhäringe**

à 14 Pf.,

neue holl. Matjes-Häringe à 10 Pf.

empfehlte **A. Schmitt, Metzgergasse 25.** 2748**Kornbrod.**Das so beliebte Rheingauer Brod empfiehlt  
2064 **Louis Schüler, Neugasse 15.**

Neinheit! Neinheit!

**Feinster „Schwanen - Puder“**Poudre de Cygne — Swan-Powder — Polvere di Cigno  
vorzüglichster aller Toilette-Pouders, unsichtbar hastend,  
macht die Haut jugendlich zart und rosig. Geprüft und  
ausgezeichnet durch **Orig.-Atteste der ersten deutschen  
Bühnenkünstlerinnen.** Fabrikant: **Rich. Gründer,  
Parfumeur in Berlin, S. W. Depots für Wiesbaden:  
C. W. Poths, Langgasse 19, Droguerie Dahlem &  
Schild, Coiffeur Ed. Rosener, Kranzplatz 1, und  
Fr. Tümmel, kleine Burgstraße. (H. 12400.) 12**

Weitere Depots werden errichtet.

**Haus-Enten!**

wildfarbige, versch. Stämme zu verkaufen Metzgergasse 29. 3244

**Aufauf** von getragenen Kleidern, Weißzeug und  
Möbel zu dem höchsten Preis.102 **W. Münz, Metzgergasse 30.****Wirthschafts-Eröffnung.**Der geehrten Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten  
empfehle ich von heute an meine **Gastwirthschaft Schul-**  
**gasse 4. J. Koppenhöfer.**NB. Für gute Speisen und Getränke, sowie gutes,  
billiges Logis von 50 Pf. an wird bestens gesorgt. 3251**Kaffee**verkaufe von heute an  
sämmliche Sorten das  
Pfund 5 Pf. billiger  
wie seither. — Besonders  
mache meine werthe Kund-  
schaft, sowie ein verehrl.  
Publikum auf die ge-  
braunten Sorten per  
Pfund à Mt. 1, Mt. 1.10,  
Mt. 1.20, sowie den so sehr beliebten **Java-Berl** à Mt. 1.30  
aufmerksam.  
Hochachtungsvoll

3249

**Mart. Lemp.****Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- &amp; Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: **Sehr frische Schellfische,** Cablian,  
Seezungen (Soles), Steinbutt, Kander (Sutak), sehr schöne  
Silberforellen aus dem Bodensee per Pfd. 1 Mt. 70 Pf.,  
ächter Rheinsalm, kleine ditto, von 3 bis 4 Pfd., per Pfd.  
1 Mt. 50 Pf., Flusfische, lebende Krebse in allen Größen,  
ächte, holländische Vollhäringe empfiehlt billigt  
190 **F. C. Hench, Hoflieferant.**

50 Flaschen vorzüglicher, alter

**Stachel- und Johannisbeeren-Wein**werden im Ganzen oder auch in kleineren Gebinden à Flasche  
1 Mt. 50 Pf. abgegeben. Näheres und Bestellungen werden  
unter **C. B. postlagernd Sattenheim** erbeten. 3269**Kornbrauntwein,**

ist. Danborner,

„ Arrac,

„ Cognac, sowie

„ ächten Antillen-Rum

empfehlte

**Mart. Lemp,**Ecke der Friedrich- und Schwal-  
bacherstraße. 3250**Mainzer Fischhalle.**Täglich auf dem Markt  
und 13 Mühlgasse 13.Aechten Rheinsalm per Pfd. im Ausschnitt 2 Mt. 50 Pf.,  
sehr schönen Elbsalm per Pfd. im Ausschnitt 2 Mt., dicke,  
große Rhein-Hale, Karpfen, Hechte, große, lebende  
Schleien, Barsche und Backfische, ferner frische Stein-  
butt, Seezungen, Schollen, prima Cablian und  
Schellfische empfiehlt **E. Prein.** 3265**Frische Gothaer Cervelatwurst**

empfehlte

3233

**C. Baeppler,**

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.



Ein cautionsfähiger, junger Mann zum provisionsweisen Verkauf von Cigarren an bestehende Kundschaft gesucht. Näh. Exped. 3206

Conversation, Grammar, Reading lessons etc. by an English Lady. Address at this office. 891

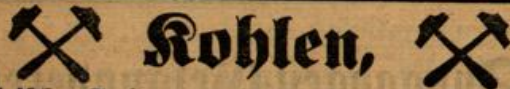
Clavier-Unterricht, Basamenspiel und Sprach-Unterricht, 75 Bfg. per Stunde. Näh. Exped. 3213

Theilnehmer an gutem, bürgerlichen Mittagstisch gesucht. Näheres Expedition. 3252

**Nambach.** Ein donnerndes Hoch soll fahren in die Schafbach dem **Philipp Ch.** zu seinem 25. Wiegenfeste.

Der Philipp soll leben, Die Christiane daneben, Das Fäßchen dabei, Hoch leben sie alle Drei.

3190 **Die lustigen Brüder.** Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3226



# Kohlen,

stets frische Sendungen und prima Qualitäten, empfiehlt **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

Lager: An der Taunusbahn. 2899

## Wichtig für Pandleute.

Der Herr Volkswirtschaftsrath Lieutenant **Cramer**, Besitzer des Hofes Groroth, hat auf seinem Hofe Groroth eine Düngergrube nebst **Tanche-Behälter** nach noch nie dagewesener Construction anlegen lassen und ist der Rittergutsbesitzer Bohme, derzeitiger Pächter des Hofes, gerne bereit, allen sich für rationelle Dünger-Production Interessirenden dies Unicum zu zeigen. 3198

Ein **Retour-Billet** nach **Berlin** gesucht. N. Exp. 3123

**Begzugshalber** werden eine Parthe **deutsche** und **französische Corsetten** zu und unter **Fabrikpreisen** verkauft **Taunusstr. 55, Part. r. 750**

**Herrenkleider** w. repar., gewaschen u. gewendet unter bill. Berechn. **Grabenstr. 20, 2 Tr. 2993**

**Mauritinsplatz 3** Maschinennacht per Meter 2 Bfg. 13052  
Eine gute  $\frac{3}{4}$ -**Violine** ist billig zu verkaufen **Adlerstraße No. 53 im 3. Stod.** 3223

**Möbel**, noch sehr gut erhalten, complete Einrichtung aus 4 Zimmern, billig abzugeben. Näh. Exp. 3216

Eine vollständige **Vaden-Einrichtung** für ein Spezereigeschäft ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 2880

Ein hohes **Kinderstühlchen** zu verk. **Steingasse 20.** 3208

**Sargmagazin Nerostraße 34.** 327

**Eiskasten**, noch gut erhalten, zu verkaufen **Wegergasse 30.** 3236

**Laubenheimer, 1876r und 1878r, eigenes Gewächs.** Näheres **Geisbergstraße 26.** 3042

Rein ausgelassenes **Schmalz** zu haben **Marktstraße 29.** 3156

**Zwei fast neue, kräftige Remisen-Thore** (2.70/3.09) zu verkaufen **Marktstraße 15.** 9193

**46 Ruthen Rothweizen** an der **Platterstraße** auf dem **Halm** zu verkaufen. Näh. **Webergasse 46, Seitenbau.** 3241

**Sehr schöne Lorbeerbäume** zu verkaufen **Platterstr. 13a.** 3242

**Kohlstroh** zu haben **Adelheidsstraße 71.** 2303

Ein schön gezeichnete **Dachshund** wird billig abgegeben. Näheres Expedition. 3187

Ein **schwarzer Neufundländer Hund** ist zu verkaufen **Humboldtstraße 10.** 2425

## Tagess-Kalender.

Heute Freitag den 28. Juli.

- Reichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
- Gewerbliche Fachschule. Nachmittags von 4-6 Uhr: Unterricht.
- Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1881 z. geborenen Kinder. Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 6.
- amerbische Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht.
- Die kosmographische Vorlesung des Herrn Carl von Heugel, Abends 7 1/2 Uhr im „Saalbau Lenke“.
- Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Kegenturnen.
- Wiesbadener Unterhülfungsbund. Abends 9 Uhr: Generalversammlung in der „Teutonia“.
- Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.
- Gesellschaft „Fidelio“. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.

## Locales und Provinzielles.

(Amtsbezirksrath.) In der vorgelagerten Sitzung des Amtsbezirksraths bei dem Königl. Verwaltungsamte dahier wurde die Tagesordnung wie folgt erledigt: 1) Die Gemeindebehörden von Erbenheim beabsichtigen den Erlös für an die Hessische Ludwigs-Eisenbahn verkauftes Gemeinland im Betrage von 2304 M. 98 Bfg. und 557 M. 76 Bfg. zur Schuldenentlastung zu verwenden, wozu der Bezirksrath, da diese Operation finanziell günstig erscheint, seine Zustimmung ertheilt. 2) Infolge Verfügung der Königl. Regierung soll das für die Erbenheimer Waldungen festgesetzte Begehren innerhalb 10 Jahren zur Ausführung gebracht werden und bestet die Gemeinde bei einer jährlichen Erhebung von 80-100 pCt. Communalsteuer keine anderen paraten Mittel zur Bestreitung der durch diese Begehranlage entstehenden Kosten als den Erlös aus dem Holze, welches bei dieser Anlage erfällt. Dieser Erlös beträgt zusammen 842 M. 66 Bfg. Nach Anhörung auch des Gutachtens des Königl. Oberförsters Herrn Schönborn zu Sonnenberg tritt der Bezirksrath dem Antrage der Gemeindebehörden auf Genehmigung dieser Verwendungsart bei. 3) Dem Gesuche des Wilhelm Braun in Kuringen um Entstattung der Fortsetzung der Schant- und Gastwirthschaft in dem von ihm käuflich erworbenen früher Karl Bieser'schen Hause, belegen in der Langgasse dahelbst, wurde auf Grund der willfährigen Begutachtung seitens der Ortsbehörde willfahr. 4) Dem Antrage einer Gemeindebehörde auf Festsetzung des Gehaltes ihres 2. Bürgermeisters wird, wie vorgebracht, zugestimmt. 5) Die Gemeinde Diebrich-Rosbach hat an Herrn Friedrich Knettenbrech dahelbst zur Regulirung dessen Bauplatzes eine Begehrfläche von 30 Schuh zum Preise von 24 M. verkauft, während die Gemeinde aus dem bezeichneten Bauplatze eine Fläche von 52 Schuh zur Straßenregulirung angekauft hat, so daß ein Tauchvertrag vorliegt; der Bezirksrath ertheilt hierzu die erbetene Genehmigung.

(Schöffengericht.) Sitzung vom 27. Juli. Auf der Rolle standen nur zwei Beleidigungsklagen. Die eine wurde, da die Klägerin trotz ordnungsmäßiger Vorladung nicht zu erscheinen für gut befunden hatte, für zurückgezogen erachtet und die Kosten der Ausgegebenen zur Last gelegt. — Die zweite Klage wurde auf Grund langer Unterhandlungen zurückgezogen, nachdem der beklagte Theil, eine Frau aus Diebrich, sich bereit erklärt hatte, auf ihre Kosten die ausgesprochene Beleidigung durch Inserat in einem öffentlichen Annoncenblatt zurückzunehmen und die Kosten, soweit dieselben nicht durch Vorlage der Klägerin gedeckt sind, auf sich zu nehmen, während die Letztere, eine Nachbarin der Angeklagten, die übrigen Kosten zu übernehmen hat. Die Sitzung währte annähernd eine Viertelstunde.

(Für Pensionäre.) Königl. Regierung erläßt folgende Bekanntmachung: Pensionirte Beamte, deren Ehe erst nach erfolgter Pensionirung geschlossen ist, können, sofern sie nicht unverheiratete eheliche oder durch nachgefolgte Ehe legitimirte Kinder unter 18 Jahren aus einer schon vor der Pensionirung bestandenen Ehe besitzen, zu den nach dem Gesetze vom 20. Mai c., betreffend die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der unmittelbaren Staatsbeamten, zu zahlenden Wittwen- und Waisengeldbeiträgen nicht herangezogen werden und erwerben aus solchen Zahlungen keine Rechte auf Wittwen- und Waisengeld für die Hinterbliebenen aus ihrer nach der Pensionirung geschlossenen Ehe. Sollten deshalb in vorbezeichneten Lage befindliche pensionirte Beamte dennoch zur Zahlung von Wittwen- und Waisengeldbeiträgen nach dem obengedachten Gesetze herangezogen worden sein, so wollen dieselben hierüber der die Pension auszahlenden Kasse baldigst schriftliche Mittheilung machen, damit die Aushebungsetzung der qu. Beiträge verfügt werden kann. Die Kassen haben die ihnen zugehenden Mittheilungen uns sofort einzureichen.

(Personal-Nachricht.) Dem Revisionsrath Müller hier ist die nachgesuchte Dienstentlassung zum 1. August d. J. unter Bewilligung der gesetzlichen Pension ertheilt worden.

(Curhaus. — Gartenfest.) Das auf gestern Donnerstag angekündigte große Gartenfest im Curhause mußte — da zu starker Wind das Aufsteigen des Riesensballons des Herrn Aeronauten Securinus unmöglich machte — verschoben werden. Dasselbe findet daher heute Freitag, um 2 Uhr beginnend, programmäßig mit drei Musikcorps, Luftballon-Auffahrt, Niederländischem National-Fest-Concert, Illumination, großem Feuerwerk und Festball statt. Bei ungünstiger Witterung Concert im Saale.

(Fechtkunst.) Allgemeinen Anlaß findet ein Aufruf der Fechtrige des hiesigen Turnvereins an die Turnvereine des Mittelrheinkreises zur Gründung eines Verbandes der Fechtrigen der obengenannten Turn-

vereine. Den Grund zu dieser Verbindung gibt der abschlägliche Bescheid, den einige Vereine von dem Sauberbandstage der mittelhessischen Fecht-Clubs auf ihre Anmeldung erhielten. Einzelne Fechtschulen, Wettkämpfe und Preisfechten sollen auch diesem Zweig der Turnkunst wieder die richtige Würdigung verschaffen.

**(Aderverkauf.)** Auf den am Mittwoch Vormittag bei dem königl. Domänen-Rentamt hier zum Verlaufe ausgetretenen Domaniallacker im Distrikt „Langelsweiberg“ 2r Gewann, 84 Aß, 21 Sch. haltend, blieb Herr Landwirth Chr. Cramer III. hier mit 510 Mark Alleinhändler.

**(Besitzwechsel.)** Herr Architect Wilh. Kaufmann hat sein Haus Parkstraße 31 an Herrn Rentner Hugo Buschmann aus Selbern für 75,000 Mk. verkauft.

**(Stechdrieflich verfolgt)** wird von der hiesigen Staatsanwaltschaft Carl Krebs aus Siegen wegen Diebstahls.

**(Unfall.)** Der bei der Niederlegung des „Englischen Hofes“ beschäftigte Grundgräber Heinrich Kaus stürzte aus beträchtlicher Höhe auf einen Balken und verletzte sich anscheinend erheblich. In einem Wagen wurde derselbe nach seiner am Römerberg legenden Wohnung gebracht.

**(Fabrikanlage.)** Die Herren Chr. Neuh, W. Roedel und Friedrich Wetzelhäuser hier selbst beabsichtigen in den von ihnen käuflich erworbenen Fabrikräumen des früheren Eisenwalzwerks zu Mosbach eine Thonwaaren- und Ultramarin-Fabrik zu errichten.

**(Ueber die Ausbildung befähigter Blinder zu Lehrern)** sprach gelegentlich des Blindenlehrer-Congresses zu Frankfurt der dortige Inspector Schild. Seine Ausführungen und die daran sich knüpfenden Diskussionen beanspruchten Interesse genug, um sie hier mitzutheilen. Herr Schild sagte, daß der blinde Lehrer sich ebensoviel weiter bilden könne, als der sehende, indem er sich vorlesen lasse. Die Handhabung der Dreiblin werde allerdings dem blinden Lehrer etwas schwieriger, indeß hätten die blinden Jünger größeres Zutrauen zu einem ihnen gleichen Lehrer, und dieser könne sich besser in das Seelenleben jener versetzen und ihnen wirkungsvoller Unterricht erteilen, als der sehende. Ueberzeugend spreche die Zahl der verwendeten blinden Lehrer. Er habe sich an 40 Anstalten um Auskunft gewandt und erfahren, daß an 15 Anstalten 26 Blinde Unterricht ertheilen; an 17 Anstalten unterrichten 35 Blinde als Musiklehrer, an 17 Anstalten als Arbeitslehrer; 6 frühere Jünger von 3 Anstalten ertheilen Unterricht an Blinde, 42 frühere Jünger von 14 Anstalten an Sehende. Im Ganzen hätten 11 Anstalten zur Zeit keine blinden Lehrer. Redner beantragte drei Resolutionen: 1) Der IV. Blindenlehrer-Congress spricht sich für die Ausbildung befähigter Blinder zu Lehrern aus; 2) er erachtet die Einrichtung von Blindenlehrer-Prüfungen (für sehende und blinde Lehrer) als notwendig und hält 3) die Anstellung geeigneter blinder Lehrer, besonders an größeren Blinden-Anstalten, für geeignet, da an denselben neben sehenden Lehrern der Blinde als Fachlehrer und Repetitor entsprechende Verwendung finden kann. Es entspinnt sich hierüber eine sehr lebhafteste Debatte, in welcher Herr Director Meder (Düren) die Resolutionen nicht so angenommen sehen möchte, weil dadurch Blinde angepornit würden, sich zu Lehrern ausbilden zu wollen, ohne daß sie sichere Aussicht hätten, eine Anstellung zu finden. Er schlägt deshalb eine andere Fassung vor. Herr Domorganist Franz (Berlin), blind: Wer sich zum Lehrer berufen fühle, werde es mit oder ohne Anstalt durchsetzen. Den Beschluß, der vorgeschlagen sei, halte er überhaupt für unnöthig. Herr Reumann (Nordernach) erzählt, daß an seiner Anstalt der Director selbst blind gewesen und nach 24 Jahren eingesehen, daß er betrogen worden sei; die Jünger hätten in der Religionsstunde die biblischen Geschichten nicht memorirt, sondern abgesehen. (Zuruf: Unmöglich!) Herr Director Meyer (Amsterdum) erklärt, daß an seiner Anstalt blinde Lehrer die vollste Disziplin aufrecht halten. Verschiedene Herren gaben noch ihre Erfahrungen zum Besten. Herr Dr. Armitage berichtete über die Verhältnisse in Frankreich, England und America, wo überall theilweise als Unter-, theilweise als Oberlehrer angestellt, sogar die Directoren erblinden sind. Das Resultat der Beratung war die Annahme des Antrages von Meder: Die Einrichtung von Blindenlehrer-Prüfungen für sehende und blinde Lehrer ist anzuknüpfen. Geprüfte blinde Lehrer werden vom Lehramt an Blinden-Anstalten, besonders bei einem größeren Collegium sehender Lehrer, nicht ausgeschlossen. Ferner wurde der Antrag des Herrn Wolff angenommen, lautend: Die Ausbildung derselben für das Lehramt ist nur dann angezeigt, wenn dem Blinden für später eine Anstellung in sichere Aussicht gestellt werden kann.

**(Aus Frankfurt a. M.)** wird berichtet, daß es in der Absicht lag, in dortiger Stadt eine Jugendwehr zu organisiren, die, wie viele ähnliche Institute in Frankreich und der Schweiz, eine fleidame Uniform und Bewaffnung erhalten und den Zweck verfolgen soll, die körperliche Kraft der Jugend durch Exercitien, Märsche u. zu stärken, an Strapazen zu gewöhnen, militärisch auszubilden und ihr dadurch die militärische Dienstzeit zu erleichtern. Das provisorische Comité, von welchem einzelne Mitglieder dem Offizierstande angehören, hat bereits auf Grund der sorgfältig ausgearbeiteten Statuten unter dem 19. April c. das königl. Polizei-Präsidentium zu Frankfurt a. M. um dessen Genehmigung ersucht. Das Unternehmen ist vorläufig aber, wie das „Berl. Tgl.“ meldet, an der Nichtgenehmigung der Regierung zu Wiesbaden, welcher das Frankfurter Polizei-Präsidentium die Angelegenheit unterbreitet hatte, gescheitert. Der abschließende Bescheid sprach sich in dem Sinne aus, daß zwar die patriotische Absicht des Comité's in vollstem Maße anerkannt werde, die Genehmigung zu der geplanten Jugendwehr jedoch, namentlich zu Versammlungen mit Waffen im Freien nicht erteilt werden könne. Die Wiesbadener Regierung trägt hiernach hauptsächlich wegen der Bewaffnungsfrage Bedenken. Dessenungeachtet richtete das Comité ein zweites Gesuch an dieselbe, worin an-

lässlich der Bewaffnungsfrage imitirte Gewehre in Form der Mäusergewehre, jedoch nicht schußfähig, vorgeschlagen wurden; allein auch hierin erblickte die Regierung zu Wiesbaden Gefahr, indem dieselbe dem Comité mittheilte, daß imitirte Gewehre immerhin Waffen seien und somit die Genehmigung zu der geplanten Jugendwehr auch in diesem Sinne nicht erteilt werden könne. Das trotzdem nicht entmutigte Comité wandte sich hierauf an den General-Feldmarschall Grafen Moltke, diesen bittend, demselben doch seine maßgebende Ansicht darüber kundzugeben, ob etwa auch militärischerseits Bedenken gegen die geplante Jugendwehr obwalteten. Dasselbe erhielt von Sr. Excellenz die sehr liebenswürdige, eigenhändig geschriebene Antwort, daß es vom militärischen Standpunkte aus als sehr wünschenswerth erachtet würde, wenn das geplante Unternehmen und zwar gerade in der Weise, wie es das Comité beabsichtige, zu Stande käme. Wenn indessen von Seiten der Wiesbadener Regierung dem Statut trotz der von derselben in so hohem Maße anerkannten patriotischen Absicht die Genehmigung vorenthalten würde, so müsse solche aus Gründen geschehen, welche sich seiner Kenntniß entzögen und auf welche einzuwirken ihm kein Recht zustehe. Durch diesen Bescheid des Herrn Grafen Moltke ermuthigt, hat sich das Comité an das königl. Ministerium des Innern unter dem 22. Juni c. gewandt, um von der ministeriellen Instanz die verlagte Genehmigung zu erhalten, worauf eine Resolution bis jetzt noch nicht erfolgt ist. (Man wird sich erinnern, daß Anfangs der 60er Jahre auch hier in Wiesbaden eine wohlausgerüstete Jugendwehr bestand, welche sich vorzugsweise — wenn nicht ganz — aus Jünglingen des Schirm'schen Handels-Instituts rekrutirte. D. Red.)

**(Der deutsche Lehrertag in Kassel)** verwarf den Antrag, welcher sich für die sechs wöchentliche Militärdienstzeit der Volksschullehrer aus sprach und verlangte vielmehr die Berechtigung derselben zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst. Sodann nahm er sämtliche gegen die Schul-Sparlaffen gerichteten Theesen an und wurde darauf feierlich geschlossen.

### Kunst und Wissenschaft.

**(Concert.)** Fräulein Julie von Pfeilschifter, die hier vorthellhaft bekannte und schon mehrfach mit Erfolg aufgetretene Pianistin, beabsichtigt am Mittwoch nächster Woche, den 2. August, im Casino-Saal ein Concert zu veranstalten, zu welchem die jugendlichen Sängerrinnen Fräulein Helene Dautler, Schülerin von Frau Barbed, und Fräulein Marie Hakerl, Schülerin von Frau Schultes, ferner die königl. Kammermusiker Herren Böhlmann, Wollgandt, Krahnert und Bod ihre freundliche Mitwirkung zugesagt haben. Das aufgestellte Programm ist ein recht anziehendes und dürfte einen genuehreichen Abend herbeiführen.

**(Die Aufführung des „Parisfal“)**, des Wagner'schen „Bühnenweihfestspiels“, hat am Mittwoch in Bayreuth begonnen. Dem „Frankf. Journal“ wird darüber Folgendes telegraphirt: Die Parisfal-Aufführung währte von 4 bis gegen 11 1/2 Uhr. Der erste Akt ist zu breit und ermüdete in seiner ersten Hälfte; die zweite Hälfte mit ihren Scenen in dem Gralsheilthum und den wundervollen Chören hob die Stimmung beträchtlich. Am Schlusse des Actes folgte lebhafter, wenn auch nicht enthusiastischer Beifall. Der zweite Akt, insbesondere die Scenen in Klingens Jauerngarten, ist theilweise von bestrickendem Reize. Ungeachtet der großen Mühlschkeit mit den Scenen der Rheintöchter wirken die Gesänge und Spiele der Jauernmädchen des Gartens mit aller poetischen und musikalischen Kraft. Dazu kommt eine entzückende Decoration und ein überraschend arbeitender Verwandlungs-Apparat; daher erzielte dieser zweite Akt den stärksten Eindruck. Am Schlusse desselben erhob sich der Beifall zu gewaltiger Höhe, so daß Wagner an der Brüstung seiner Loge erschien und für die Künstler und sich dankte. Die Künstler hatten sich mit ihm geeinigt, nicht auf den Ruf zu folgen. Nach dem dritten, sehr getragenen und wehethollen Akt erneuerte sich der lebhafteste Beifall. Wagner dankte von der Loge aus und von der Bühnenrampe. Die Sänger Winkelmann, Frau Materna, Scaria, Reichmann und Kibermann boten ein ausgezeichnetes Ensemble. Die Blumenmädchen waren unbegleitet, Decorationen und Costüme waren von höchster Schönheit, besonders die Wanddecorationen des ersten Actes. Im Ganzen darf man von einem bedeutenden Erfolg berichten.

**(„Parisfal“.)** Der Verwaltungsrath der Bühnenfestspiele in Bayreuth erläßt folgende Bekanntmachung: „Nach den beiden nur für die Patrone als Förderer des Unternehmens bestimmten zwei ersten Aufführungen des „Parisfal“ beginnt am 30. Juli die Serie der öffentlichen Aufführungen. Im August wird der „Parisfal“ jeden Dienstag, Freitag und Sonntag gegeben. Karten à 30 Mark sind entweder im Voraus durch den Verwaltungsrath zu beziehen oder bei Ankunft in Bayreuth zu haben. Für Unterkunft ist ausgiebigst gesorgt; die Eisenbahnverbindungen sind äußerst günstig, und verkehren nach jeder Vorleistung Extrazüge. Der Verwaltungsrath steht zu jeder Auskunft zur Verfügung.“

**(Franz Liszt)** ist in Bayreuth angekommen. Der „Wiener Abend“ wird geschrieben: „Liszt hat wieder ein paar Aussen machende Schüler mitgebracht. Erstens einen Türken. Er ist Christ, aber der Sohn eines Weis aus Constantinopel. Ein rechtes Türkengesicht mit einer Habichtsnase. Ferner einen noch viel interessanteren jungen Mann von 27 Jahren mit einer kolossalen Altstimme, der in den Parisfalchören mitsingen wird. Er bildet das Tagesgespräch. Er ist der Sohn eines Bahn-directors aus Paris, ganz barlos und sieht wie ein verkleidetes Weib aus; das Sprechorgan ist aber ganz männlich. Die Fräulein sind wie die einer kleinen Frau und die ganze Gestalt nicht groß, zart und rumblich. Das Gesicht ist häßlich, mit stark vorspringender Nase, das lange Haar

zurückgeführt. Er singt *Lascia ch'io pianga* von Händel um eine Quart tiefer als Altstimmen, aber mit vollkommen schönem Altflange. Dieses Naturwunder ist so recht eine exotische Sitzgefolge-Erscheinung und wird der Löwe oder die Löwin der Saison werden."

**Aus dem Reiche.**

\* (Prinz Wilhelm von Preußen) ist am Dienstag Abend in Nordern eingetroffen und an der Landungsbrücke von der Prinzessin Wilhelm und einem zahlreichen Publikum begrüßt worden.

\* (Fürst Bismarck) der sich in Barzin sehr wohl befindet, wird sich im kommenden Monat zu mehrwöchentlichem Aufenthalt nach Rissingen begeben.

\* (Wechselblankets.) Nach Anordnung des Reichskanzlers wird der Stempeldruck der gestempelten Wechselblankets künftig nach Maßgabe des Modells der neuen Wechselstempelmarken hergestellt werden. Mit der Ausgabe der in dieser Weise gestempelten Blankets wird seitens der Reichsdruckerei erst nach Aufklärung der betreffenden Sorten der nach dem bisherigen Muster angefertigten Bestände vorgegangen werden.

\* (Die Auswanderung über Bremen) hat in den ersten sechs Monaten des gegenwärtigen Jahres 67,942 Personen betragen, während in derselben Zeit des Jahres 1881 72,288 Personen auswanderten. Es ist also hier ebenso wie bei der Auswanderung über Hamburg ein Rückgang gegen das Vorjahr eingetreten.

**Handel, Industrie, Statistik.**

HK (Central-Gewerbe-Verein für Rheinland und Westfalen und die benachbarten Bezirke zu Düsseldorf.) Die Düsseldorfer Gewerbe- und Kunstausstellung vom Jahre 1880 hat bekanntlich ein glänzendes finanzielles Resultat gehabt; der Ausstellungs-Vorstand konnte über einen Ueberschuß von 204,000 Mark verfügen. In der Schlussitzung des Haupt-Comités am 10. Januar d. J. wurde der Beschluß gefaßt, diese Restsumme zur Pflege und Förderung der gewerblichen und kunstgewerblichen Thätigkeit im Ausstellungsbezirk zu verwenden. Zur Erreichung dieses Zweckes ist ein Central-Gewerbe-Verein für den Ausstellungsbezirk mit dem dauernden Sitze in Düsseldorf gebildet worden. (Zu dem Ausstellungsgebiet gehören Rheinland und Westfalen, das ehemalige Fürstenthum Hohenzollern, der Regierungsbezirk Wiesbaden und die Fürstenthümer Schaumburg-Lippe, Lippe-Deimold, Birsfeld und Waldeck.) Aus dem nunmehr von dem Vorstand verfaßten und mit einer Denkschrift versehenen Statuten ist zu entnehmen, daß zur Erreichung der Zwecke des Vereines in Aussicht genommen sind, ohne andere Arten der Förderung auszuschließen: I. Ein in Düsseldorf zu errichtendes Gewerbe-Museum in Abtheilungen, u. A. a. eine ständige Sammlung kunstgewerblicher und gewerblicher müteraltiger Gegenstände älterer und neuerer Zeit in Originalen, Abgüssen und Nachbildungen, b. eine Vorbilder-Sammlung, c. eine Fachbibliothek, d. einen Zeichensaal zum Copiren, e. ein Auskunfts-bureau unter besonderer Berücksichtigung der Export-Interessen zc. II. In Düsseldorf und an anderen Orten des Vereinsgebietes: a. temporäre Ausstellungen von kunstgewerblichen und Industrie-Erzeugnissen, die sich im Besitze von Privat- und Corporationen, Gewerbe-Museen oder öffentlichen Sammlungen befinden und von neu angefertigten und tüchtig befundenen Erzeugnissen einzelner Gewerbetreibenden, b. periodische Fachausstellungen, sowie Ausstellungen von Lehrlings- und Schülerarbeiten, c. Wander-Ausstellungen unter Benutzung der Sammlungen des Gewerbe-Museums, d. Vorträge bei Gelegenheit der Wander-Ausstellungen. III. Anschreibungen von Preisbewerbungen für gewerbliche und kunstgewerbliche Leistungen. VI. Eine als Organ des Central-Gewerbe-Vereines dienende Zeitschrift. Außer dem gedachten Ueberschuß der Gewerbe- und Kunstausstellung werden zur Bildung des Stammkapitals noch Antheilscheine im Betrage von 200 Mark ausgegeben. Außer durch den Besitz eines Antheilscheins kann die Mitgliedschaft durch Zahlung eines jährlichen Beitrags von mindestens 5 Mark erworben werden. Die Inhaber von Antheilscheinen haben Sitz und Stimme in der Generalversammlung. Dies ist der wesentliche Inhalt der Statuten dieses Vereines, der auch für den diesseitigen Regierungsbezirk segensreiche Folgen haben kann. Indem der aus den Herren Commerzienrath H. Weg, Oberbürgermeister Becker und Banquier Chr. Trinkaus bestehende Vorstand das gemeinnützige Unternehmen dem Wohlwollen und der thätigsten Unterstützung der Handelskammern empfiehlt, stellt er derselben eine Anzahl Denkschriften zur Verfügung. Von dieser Denkschrift können Exemplare vom Bureau der Handelskammer bezogen, dieselbe auch daselbst eingesehen werden.

\* (Der Garantiefonds der Berliner Hygiene-Ausstellung) hat, abgesehen von dem von Sr. Majestät dem Kaiser bewilligten Bedürfnis-Zuschuß von 100,000 Mk. und von dem Zuschuß der Stadt Berlin von 200,000 Mk., bereits die Höhe von 325,000 Mk. erreicht, welche lediglich aus privaten Zeichnungen zusammengesetzt sind. An den 325,000 Mk. participiren Berlin mit 255,000 Mark, Dresden mit 17,000 Mk. Der Rest stammt aus ganz Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

\* (Volksbildung in Italien.) Den letzten offiziellen Angaben der italienischen statistischen Bureau entnehmen wir, daß im letzten Jahre von 100 Brautleuten in Venedig 57 weder lesen noch schreiben konnten; in anderen italienischen Städten stellte sich die Zahl derselben auf 61 in Neapel, auf 65 in Palermo, auf 75 in Cagliari, auf 79 in Catania, auf 81 in Syracus, auf 86 in Cosenza. Die Stadt Italiens, welche die geringste Zahl von Leuten aufweist, die nicht lesen und schreiben können,

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

ist Turin, von 100 Brautleuten waren nur 16 des Lesens und Schreibens unfähig; nach ihr kommt Sondrio mit 17, Novara mit 24, Alexandria mit 29, Mailand und Genua mit je 34, Florenz mit 49 und Rom mit 59.

**Vermischtes.**

\* (Geheimmittel Schwindel.) Aus Anlaß der unter dieser Spitzmarke in No. 166 des Wiesbadener Tagblatt veröffentlichten Bekanntmachung des großherzogl. Kreisamtes zu Mainz, die Fabrikate der Firma F. A. Richter & Co. zu Rudolstadt betreffend, erhalten wir von den genannten Herren eine Berichtigung, der wir das Folgende als die wesentlichsten Punkte entnehmen. Sie sagen: "Es ist unrichtig, wenn das Kreisamt behauptet, die angegebenen Zusammensetzungen stimmten mit den Analysen „verschiedener Chemiker“ überein (das Gegentheil sei durch neuere Analysen tüchtiger Chemiker bewiesen). Ebenso unrichtig und durch nichts bewiesen ist auch die Behauptung, daß wir von Zeit zu Zeit die Zusammenetzung des Pain-Expeller, Sarsaparillian zc. änderten und daß die Mittel bei gewissen Krankheiten geradezu schädlich wirkten. Medizinische Fachschriften heben im Gegentheil rühmend hervor, daß die Zusammenetzung stets gleich und die Wirkung eine sehr gute sei. (Vergl. No. 87—1881 der Allgemeinen Wiener medizinischen Zeitung" und pag. 429 und 430 des "Jahrbuch der prakt. Medizin" 1882, II. Hälfte.) Unrichtig ist auch die Behauptung, daß wir die Zusammenetzung des Pain-Expeller zc. geheim hielten und unsere Mittel deshalb Geheimmittel seien. (Vergl. No. 52—1880, No. 8 und 9—1881 der "Allgem. Wiener medizinischen Zeitung" und Seite 12 der jeder Flasche beiliegenden Gebrauchs-Anweisung.) — Zu den Details der Bekanntmachung erklären wir: 1) Unwahr ist, daß der Pain-Expeller wie angegeben zusammengesetzt sei und daß eine nur 30 Pfg. Geldwerth habende Flasche mit 1 Mk. 80 Pfg. verkauft werde. Die in Frage stehende Flaschengröße kostet nur 1 Mk., würde aber nach der amtlichen Argenteare 1 Mk. 70 Pfg. kosten; wir sind also 70 Pfg. billiger! (Vergl. No. 26—1880, No. 1 und 2—1882 der "Pharmaceut. Centralhalle" und Dr. Hager, "Handbuch der Pharmaceut. Praxis", Heft X, pag. 1081.) 2) Unwahr ist, daß der Sarsaparillian Jobkalt und Honig enthalte und nur 60 Pfg. Geldwerth habe (Vergl. Dr. Paul Börner, "Jahrbuch der prakt. Medizin", pag. 429—430.) 3) Unwahr ist, daß die Willen und Pastillen, wie angegeben, zusammengesetzt sind und nur 85 Pfg. Geldwerth hätten. Ein Flacon unserer 1 Mk. kostenden Willen würde im Gegentheil nach der Taxe 1 Mk. 90 Pfg. kosten; das Publikum erhält sie also durch uns um ca. 100% billiger und das nennt das Kreisamt eine "Ausbeutung des unmaßigen Publikums!" — Schließlich sprechen die Herren Richter & Co. noch die Erwartung aus, daß hiernach auch das Kreisamt zu Mainz sich zu einer amtlichen Berichtigung veranlaßt sehen werde.

(Eine Ovation für Kaiser Wilhelm in einem türkischen Mädchen-Pensionat.) Am Donnerstag den 16. Juli hat in Konstantinopel in dem von Sultan Abdul Hamid 1879 daselbst errichteten Mädchen-Pensionat für die Töchter türkischer Staatsbeamten die übliche Jahresprüfung stattgefunden, welcher ein Franz östingierter Persönlichkeiten anwohnte. Da zu den Lehrgenossen dieses Pensionats auch die deutsche Sprache gehört, so hatte Kaiser Wilhelm für die besten Kennerinnen dieser Sprache fünf goldene, mit Edelsteinen besetzte Bracelets als Prämien überreicht und mit der Vertheilung derselben seinem Geschäftsträger bei der Pforte, Herrn v. Hirschfeld, betraut. Die erste dieser Prämie erhielt die Tochter Telet Pascha's, Fatimat Hanum, die dabei folgende Anrede in deutscher Sprache an den Vertreter des Kaisers richtete: "Obgleich noch ein wenig schwach in der deutschen Sprache, wage ich es dennoch, mit einigen Worten in derselben in meinem Namen und in dem meiner Freundinnen unsere lebhafteste Erkenntlichkeit für die hohe Günst auszubringen, mit welcher Kaiser Wilhelm geruht hat, an uns zu denken. Ein solches Geschenk wird uns nie verlassen, und ich erlaube mir, mit einem lebhaften Gefühle der Freude aus der tiefsten Tiefe meines Herzens auszurufen: Es lebe Sr. Majestät Kaiser Wilhelm und sein erhabener Freund, Sr. Majestät der Sultan Abdul Hamid."

(Die Erben Pius IX.) Wie vor längerer Zeit gemeldet wurde, haben die Erben Pius IX. den italienischen Staat gerichtlich belangt lassen, damit er ihnen die von dem verbliebenen Papste während eines Zeitraumes von sechs Jahren nicht eingehobene Civilliste in einem Gesamtbetrage von fünfzehn Millionen Lire zurückerstatte. Die Entscheidung des obersten Gerichtshofes in Rom in dieser Angelegenheit ist soeben ergangen und werden in derselben die Erben mit ihrer Forderung zurückgewiesen, weil diese Civilliste nicht für Pius IX., sondern für ihn als Papst bestimmt war, und dieser als solcher wollte nie Geld von der italienischen Regierung annehmen. Die Erben wurden auch in die Gerichtskosten verurtheilt.

\* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer "Belgenland" von Antwerpen am 25. Juli, "Wieland" von Hamburg und "Werder" von Bremen am 26. Juli in Rew-Port angekommen.

**R E C L A M E N .**

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Reell! Kessel's Jap. Hühneraugenpulver kauft m. nur acht bei Dahlem & Schild, Langg. 3. Bei Richter, w. d. Kaufst. zurückge. 2107  
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.  
(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat August,  
1 Mark für die Monate August und September**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Bekanntmachung.

Bei den Beerdigungen auf dem neuen Friedhofe sind wiederholt Verzögerungen entstanden, weil die Särge breiter waren als die betr. Gräber und letztere nachträglich erweitert werden mußten. Ich nehme hieraus Veranlassung, daran zu erinnern, daß lt. §. 25 der Friedhofs-Ordnung vom 11. December 1877 die Breite der Grabstellen

0,75 Mtr. (= 2 1/2 Fuß) für Erwachsene,

0,60 Mtr. (= 2 Fuß) für Kinder von 10 bis zu 15 Jahren,

0,525 Mtr. (= 1 1/4 Fuß) für Kinder von 5 bis zu 10 Jahren,

0,45 Mtr. (= 1 1/2 Fuß) für Kinder bis zu 5 Jahren

beträgt und hiernach die Breiten der Särge von den betr. Schreimern zu bemessen sind.

Gleichzeitig ersuche ich, die Särge nicht über 0,75 Mtr. (= 2 1/2 Fuß) hoch anfertigen zu lassen.

Wiesbaden, den 25. Juli 1882.

Der Bürgermeister.  
S. B.: Dr. Schirm.

### Bekanntmachung.

Wegen Anlage der Wasserleitung in hiesigem Dorfe wird die Durchfahrt für Fuhrwerke jeder Art vom 28. Juli cr. an bis auf Weiteres untersagt.

Sonnenberg, den 25. Juli 1882.

Der Bürgermeister.  
Seelgen.

### Bekanntmachung.

Das Abladen von Erde und Schutt in dem Distrikt „Aulamm“ — genannt „Wollenbruch“ — ist verboten.

Sonnenberg, den 12. Juli 1882.

Der Bürgermeister.  
Seelgen.

**Michelsberg 22** billig zu verkaufen: Eine elegante eichene Speisezimmer-Einrichtung (Renaissancestyl), ein da. reich geschnitztes, complete feine Zimmer-Einrichtungen für Salon, Wohn- und Schlafzimmer, einzelne nußbaumene und tannene complete Betten, Bettstellen, Waschlommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Spiegel, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Console, Spiegel, ovale, viereckige und Ausziehtische, Schreibtische, Stühle, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, Sopha's, Chaises longues, Garnituren, Secretäre, Verticows, Deckbetten und Kissen, Koffhaar- und Seegras-Matrasen u. s. w.  
H. Markloff. 3089

### Zu verkaufen

Sopha und 6 Sessel Kirchhofsstraße 9.

432

### Billig zu verkaufen

eine große Badewanne (Sibbad) Kirchhofsstraße 4.

3018

## Immobilien, Capitalien etc.

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch Ch. Falker, Saalgasse 5. 7182

Die Besichtigung Kirchgasse 2, Eckhaus mit großem Garten (Baupläne), ist zu verkaufen. Näheres nur durch den mit dem Verkauf beauftragten Agenten

Friedrich Beilstein, Bleichstraße 21. 2339

Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 3153

Ein sehr rentables Haus mit Garten in einer für einen Bäcker ausgezeichneten Lage ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 2293

Frankfurterstraße kleine Villa mit großem schattigen Garten wegen Abreise zu verkaufen. Näheres bei

Ch. Falker, Saalgasse 5. 2831

### Landhaus Blumenstraße

14659

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Part.

**Haus** kleine Webergasse 1 und 3, Ecke der Häfnergasse, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 9. 142

### Villa Blumenstraße 11

ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 14811

Villen, Geschäfts- und Privathäuser, Hofgüter in Auswahl. J. Imand, Weißstraße 2. 184

Villa, prachtvoller Garten, 2 Morgen groß, Abreise halber billig zu verkaufen; Villa, 9 Zimmer, 43,000 Mark, zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 2941

Ein Landhaus, Sonnenbergerstraße, enthaltend 8 schöne Zimmer, 2 Balkons, 4 Manjarden, 2 Küchen, Keller, großer Souterrain-Raum u., sowie schöner Garten, billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 2197

Vor Sonnenberg, nahe den Anlagen, No. 168, ein massiv gebautes, zweistöckiges Haus mit 9 schönen Zimmern, Küche, Waschküche, Keller, Holzstall, ca. 12 Rth. haltendem Gemüsegarten, ist mit 1200 Mark Anzahlung zu verkaufen. 2842

Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen Näheres Expedition. 1610

6000 Mark werden zum ersten October auf gute erste Hypothek zu 5% zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3005

42,000 Mark auf 1. Hypothek in hiesige Stadt sofort anzuleihen. Näh. Exped. 3154

**Capitalisten**, welche ihre Capitalien gut und sicher in Hypotheken anzulegen gewillt sind, wollen sich vertrauensvoll wenden an das Central-Ankunfts-Bureau der „Wiesbadener Montag-Zeitung“.

1545

## Für Damen!

Die betreffende Dame aus Wiesbaden wird ersucht, weiter zu correspondiren. Großer Druckfehler ist vorgekommen in der „Kölnischen Zeitung“ auf Annonce S. E. 6. Man nimmt den Brief nicht übel. Offerten unter F. O. 154 an die Office de Publicité in Brüssel (Belgien). (No. 4338.) 20

Ein Mann empfiehlt sich im Ausfahren und zur Bedienung von Kranken. Näh. Oranienstr. 6, Vorderh., Dachl. 2708

In kalten Waschungen, Einwickelungen, sowie im Massiren und Kneten empfiehlt sich W. Hahn, Platterstraße 20. 2950

## Für jede Haushaltung.

Schweres Baumwollentuch, 115 Ctm. breit, pro Meter 63 Bfg. zu verkaufen Nerostraße 1. 3114

## Herrschafsmöbel

in allen Arten täglich zu verkaufen. 526 Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.

Verschiedene Polstermöbel, als eine Garnitur (neu) zu 180 Mark, Chaises longues, Sessel u. s. w., zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen. N. Exp. 3075

Ein Billard zu verkaufen. Näheres Expedition. 3078

Geschmiedete Bügeleisen und geschmiedete Stähle sind billig zu haben Dohheimerstraße 15. 2984

Eine gut erhaltene Hobelbank wird zu kaufen gesucht Friedrichstraße 28. 3037

**Miethcontrakte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

Gesucht von einem einzelnen Herrn, möglichst nahe dem Louisenplatz, eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October; erwünscht Bedienung und Abendessen im Hause. Offerten unter X. Y. 246 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2888

Zu mieten gesucht für zwei Damen eine freundliche, kleine, gut möblierte Wohnung, bestehend aus ungefähr 4 Zimmern, Mädchenkammer, Küche u. s. w., erste Etage oder Parterre, am liebsten mit etwas Garten. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Lit. A. B. C. an die Expedition d. Bl. erbeten. 3015

Für einen einzelnen Herrn eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche zc. in guter Gegend gesucht. Offerten unter W. G. 50 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 2916

### Angebote:

Adelheidstraße 2 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Zubehör und großem Balkon auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Architect Schellenberg, Wilhelmstraße. 904

Adelheidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 14185

Adelheidstraße 44 im 3. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit großem Balkon und prachtvoller Aussicht, vom 1. October ab zu vermieten. 2162

Adlerstraße 33 ist im 2. Stock ein Logis an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 1369

## Adlerstraße 57

ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Abchluss zu vermieten. 936

Adolphsallee 28 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 1051

Adolphsallee 25 sind elegante Wohnungen von 6 resp. 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphstraße 12 oder im Hause selbst durch Fr. Beidel, Architect.

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 im Bankgeschäft. 1443

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 14176

Adolphsallee 37 ist eine elegante Wohnung im 2. Stock von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. N. daselbst. 14209

Adolphstraße 4 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 24. 2041

Adolphstraße 5, 2 Treppen hoch, ist auf 1. October eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche an kinderlose Leute abzugeben. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1391

Adolphstraße 9, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung (unter Glasabschluss), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphstraße 4, Parterre. 2767

Albrechtstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October an eine ältere Dame resp. Herrn zu vermieten. Näh. Adolphsallee 37, 2 Treppen, bis 4 Uhr Nachmittags. 1404

Albrechtstraße 37, eine Frontspitze-Wohnung, 1 Zimmer mit Balkon, Cabinet und Küche, auf 1. October zu vermieten. 977

## Schöne Aussicht 6

ist eine möblierte Wohnung, Salon, 3 Zimmer, Mansarde, Küche, Speisekammer zc. (Gartenmitbenutzung) zu verm. 8712

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 338

Bleichstraße 7 ist die Frontspitze-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Bleichstraße 21, Parterre. 1420

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern und Balkon, sowie eine Wohnung von 3 sehr schönen Zimmern per October zu vermieten. Näh. im Laden. 782

Bleichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10316

Bleichstrasse 15a, Bel-Etage, möbl. Zimmer an Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern zu vermieten. 10995

Bleichstraße 16, 3. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 14964

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1349

Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, Wohn- und Schlafzimmer, sehr gut möbliert, zu vermieten. 2272

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1029

Blumenstraße 11 (Villa) sind möbl. Zimmer zu verm. 279

Große Burgstraße 3, I., zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten. 2661

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zum 1. October zu vermieten. 12951

Gr. Burgstraße 14 elegant möbl. Zimmer (mit od. ohne Pension) zu vermieten. 3409

Castellstraße 6, 3 Stiegen hoch, ist ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 3027

Dohheimerstraße 18, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. auf 1. Oct. zu verm. 1004

Dohheimerstraße 48b ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 2609

- Elisabethenstraße 2 („Deutsches Haus“) eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 897
- Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre von 5 Zimmern, Küche u. oder die Bel-Etage zum 1. October zu verm. 319
- Elisabethenstraße 13** sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9147
- Emserstraße 13, Parterre, sind 6 Zimmer und geschlossene Veranda an ruhige Leute auf August oder später zu verm. 950
- Feldstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 2943
- Feldstraße 13** im 2. Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten. 2640
- Feldstraße 15 ist ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 1802
- Feldstraße 21, eine Stiege, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2267
- Frankenstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1422
- Frankenstraße 2 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung per 1. October zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 9. 1671
- Frankenstraße 9 ist ein großes Parterre-Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. 2948
- Villa Frankfurterstrasse 2** ist die 2. Etage gleich an jährweise zu vermieten. 14840
- Friedrichstraße 5** möblierte Wohnung und einzelne Zimmer zu vermieten. 1380
- Friedrichstraße 15 ist auf 1. October eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, an eine ruhige Familie zu vermieten. 2977
- Friedrichstraße 23, Hinterhaus, ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten; daselbst Seitenbau links sind zwei Parterre-Räume, passend als Comptoir u. z. zu vermieten, auch kann Keller und Remise dazu gegeben werden. 1710
- Friedrichstraße 27**, Ecke der Reugasse, 2 Stiegen hoch, elegante Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October an ruhige Miether zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Friedrichstraße 27, 1 St. r. 2277
- Friedrichstraße 31, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1386
- Geisbergstraße 5** sind elegant möblierte Wohnungen zu vermieten. 1133
- Geisbergstraße 10 möbl. Zimmer zu vermieten. 2926
- Geisbergstraße 24** gut möbl. Zimmer zu verm.
- Grabenstraße 20 ist eine Wohnung im Parterre, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie ein Keller zu vermieten. Näh. bei Maurermeister Ph. Köppen, Wellrißstr. 36. 2280
- Goldgasse 8** ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 1376
- Selenenstraße 1, 2 Stiegen hoch links, sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 14960
- Selenenstraße 6 sind 2 möblierte Parterre-Zimmer zusammen oder getheilt auf gleich zu vermieten. 2290
- Selenenstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. verm. 636
- Selenenstraße 24 im Seitenbau eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2697
- Selenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem sonstigen Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. h. bei Daum. 685
- Selenenstraße 18** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern u. mit geräumiger Werkstätte und Bodenräumen, zu jedem Geschäft, sowie zu Logerräumen geeignet, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 2 St. h. 2016
- Hellmundstraße 1d, 2 Stiegen hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 1879
- Hellmundstraße 11**, Stb., möbl. fr. Zimmer zu verm. 916
- Hellmundstraße 5a ist eine Mansard-Wohnung zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 1131
- Hellmundstraße 11, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 1540
- Hellmundstraße 21a, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 2918
- Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Familien zu vermieten. 1503
- Hellmundstraße 29 sind auf 1. October c. 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. Näh. bei Ph. Menz, Röderstr. 6. 1478
- Hermannstraße 2** ist die Wohnung des Herrn Professor Stengel, 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten. Auskunft erteilt Herr Metzgermeister Baer, Faulbrunnenstraße. 14696
- Hermannstraße 7 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October c. zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 2019
- Hermannstraße 9 ein möbliertes Zimmer zu verm. 14495
- Herrngartenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch daselbst. 2901
- Hirschgraben 5 ist ein Mansard-Zimmer zu vermieten. Näheres Bleichstraße 39, 1 Stiege hoch. 3044
- Hochstätte 20 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Küche mit einer Werkstätte zu vermieten. Näheres Kirchgasse 51 bei Kleber. 2817
- Hochstätte 22 ist ein schönes Zimmer an ruhige Leute auf 1. August zu vermieten. Näh. im Marmorgeschäft das. 2673
- Hochstraße 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Keller zu vermieten. 2275
- Jahnstraße 3 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2867
- Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 6078
- Jahnstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Röder, Selenenstraße 10. 2636
- Jahnstraße 17 ist auf 1. October d. J. die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. z. zu vermieten. Einzusehen von 11—12½ Uhr Vormittags u. von 3—4 Uhr Nachmittags. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 822
- Jahnstraße 19 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch sind 2 Mansarden auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 1373
- Zypel's Privatstraße 3**
- Bel-Etage möbliert zu vermieten. 1668
- Kapellenstraße 8 möbl. Wohnung zu vermieten. 2398
- Kapellenstraße 37 zwei möblierte Zimmer zu verm. 1717
- Kapellenstraße 53 möbl. Villa, auch getheilt, zu verm. 2747
- Karlstraße 2 ist der 3. Stock zu vermieten. 2963
- Karlstraße 15** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer u. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 724
- Karlstraße 16 im Hinterhaus ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 2979
- Karlstraße 32 ist eine Wohnung zu vermieten. 2967
- Kirchgasse.** Ein Salon mit Schlafcabinet, oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 1074
- Kirchgasse 8 möbl. Zimmer zu vermieten. 3081
- Kirchgasse 35** sind die seither von Kohlenhändler Kessler innegehabten Räumlichkeiten auf 1. Januar zu vermieten; event. ist auch das Haus zu verkaufen. 1294
- Kirchgasse 37, Hinterbau, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. August zu vermieten. 2678

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm.  
 Kirchgasse 38 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus  
 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 3013

**Langgasse 8** im 3. Stock ein schön möblirtes Zimmer  
 zu vermieten. 3180

Langgasse 44 ist eine freundliche, helle Mansard-Wohnung  
 an stille Leute zu vermieten. 3040

Langgasse 48 ist ein Logis im Seitenbau zu vermieten. 1538

**Leberberg 1** Bel-Etage und 2. Stock, je 5 Zim.,  
 Mans., Balcon u. Zubeh., vom 1. Oct.  
 möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Anzuz. von 10—12  
 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm. 1172

**Leberberg 5** („Villa Albion“) ist die möblirte  
 Parterre-Wohnung, sowie einzelne  
 Zimmer zu vermieten. 729

Louisenstraße 15 möblirte Zimmer zu vermieten. 11725

Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf gleich zu verm. 12032

Mainzerstraße 5 ist die Bel-Etage mit Küche möblirt zu  
 vermieten. 425

**Villa Mainzerstrasse 24**  
 möblirte Familien-Wohnungen  
 mit od. ohne Pension. 1215

Mainzerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend  
 aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu ver-  
 mieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13373

Marktstraße 14, vis-à-vis dem Königl. Schloß, ist eine  
 Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, möblirt oder un-  
 möblirt, sofort oder auf 1. October zu vermieten. 3045

Michelsberg 28 sind auf 1. October Wohnungen, Werkstätte  
 und Räume für Magazine geeignet, zu vermieten. 1421

**Michelsberg 30**, 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. verm. 2526

Moritzstraße 4, 3 Stiegen hoch, 5 Zimmer mit Zubehör  
 auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näh.  
 daselbst im Laden. 944

Moritzstraße 6, Bel-Etage, sind zwei Wohnungen von 4  
 und 6 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen auf den  
 1. October zu vermieten. 934

Moritzstraße 15 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern  
 mit Zubehör, die eine sogleich, die andere per 1. October,  
 zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 674

Moritzstraße 15 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von  
 4 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 1301

Moritzstraße 50, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von  
 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Beschäftigung an  
 jedem Wochentage von 11—1 Uhr. Näheres bei Rechts-  
 anwalt Scholz, Marktplatz 3. 983

Mühlgasse 2 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von  
 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1112

Nerostraße 13 sind zwei kleine Logis auf 1. October  
 zu vermieten. 1442

Nerostraße 20 ist eine Stiebel-Wohnung (Stube, Kammer  
 und Küche) auf 1. October an eine saubere Frau zu verm. 2419

Nerostraße 36 ist eine Wohnung von zwei großen Zimmern,  
 Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1735

**Die Villa Nerothal 7** auf 1. October zu vermieten.  
 Einzuz. v. 11—12 und v. 4—6 Uhr. N. Nerothal 5. 10371

**Neuberg 16** (Villa) drei unmöblirte und zwei möblirte  
 Zimmer mit Balkon zu vermieten. 3007

**Nicolasstraße 2, Bel-Etage, 7 Zimmer, zu ver-  
 mieten. Näh. Parterre. 665**

**Nicolasstraße 9** ist der obere Stock, 5—6 Zimmer mit  
 Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten.  
 Näh. Nicolasstraße 7, 2. Etage, von 12 bis 1 Uhr. 1694

Nicolasstraße 10 ist die elegante Bel-Etage per 1. October  
 zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 675

Oranienstraße, nahe der Rheinstraße, ist eine Parterre-  
 Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den  
 1. October zu vermieten. Näheres Marktstraße 29, eine  
 Stiege hoch. 1768

**Nicolasstraße 17** ist die Parterrewohnung von  
 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu  
 vermieten. Näh. im Hinterhaus. 994

Oranienstraße 8 ist im Seitenbau ein einfach möblirtes  
 Zimmer zu vermieten. 2363

Oranienstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zim-  
 mern mit großem Salon und Balkon, Badeeinrichtung nebst  
 Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Frontspitzwohnung. 1681

Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit  
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst  
 im Hinterhaus. 848

Oranienstraße 22 sind 6 Zimmer u. mit Balkon im  
 zweiten und 6 Zimmer u. im dritten Stock per October  
 zu vermieten. 2537

### Villa Speranza, Parkstraße 3.

**Möblirte Zimmer und Pension. 3043**

**Parkstraße 15** ist die möblirte Bel-Etage mit Küche und  
 Gartenbenutzung auf gleich zu verm. 10787

Querstraße 1 ist eine kleine, möblirte Parterre-Wohnung  
 sofort zu vermieten. 1583

Rheinstraße 16 zu vermieten: Die Parterre-Wohnung  
 auf gleich oder 1. October, die 3. Etage per 1. October;  
 ferner im Seitenbau Pferdestall, Wagenremise und Kutsch-  
 stube. Näheres auf dem Baubureau Friedrichstraße 25. 823

**Rheinstraße 20**, 2. Etage, möblirtes Zimmer zu vermieten,  
 auf Wunsch mit Küche und Kammer. 1337

**Rheinstraße 33** sind einzelne möbl. Zimmer, sowie  
 möbl. Wohnungen zu verm. 270

**Rheinstraße 43, Südseite**, ist die Bel-Etage, 7 Zimmer  
 nebst Zubehör, auf 1. October c., eventuell auch früher,  
 zu vermieten. 2355

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung  
 auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzu-  
 sehen **Nachmittags von 4—6 Uhr.** 540

**Rheinstraße 51 (Südseite)** ist die große Parterre-Woh-  
 nung zu vermieten. Wegen Einsicht derselben von 10—12  
 und von 3—4 Uhr, sowie wegen der Bedingungen Näheres  
 Rheinstraße 60 im 2. Stock. 1479

Rheinstraße 52, Promenaden-Seite, ist die Hochparterre-  
 Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, großem Balkon, Garten  
 und Zubehör, an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten.  
 Näh. Vormittags daselbst eine Stiege hoch. 2213

Rheinstraße 57 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern nebst  
 Zubehör, sowie schönem Balkon auf 1. October zu vermieten.  
 Einzusehen von 11—1 Uhr. 1149

**Rheinstraße 60** eine elegante Wohnung (Bel-  
 Etage) mit Balkon, 6 Zimmer und  
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11  
 bis 1 Uhr. Näheres Parterre. 2081

**Röderallee 20** ist ein möblirtes Parterre-Zimmer nebst  
 vollständiger Pension an einen Herrn  
 zum 1. August zu vermieten. Näh. im Hinterhause, Bart.

Röderstraße 18 sind 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör  
 an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. 2 St. 2390

Röderstraße 29, 1. Etage, eine Wohnung von 2 großen  
 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14982

**Röderstraße 32** eine Parterrewohnung (links) zu vermieten.  
 Näheres eine Treppe hoch. 2933

Ecke der Röder- und Nerostraße 46, Bel-Etage, ist  
 schönes, gut möblirtes, lustiges Zimmer sofort z. verm. 11

**Schillerplatz 3** sind zwei ineinandergehende möblirte Zim-  
 mer zu vermieten. 140

Schulgasse 10 ist eine kleine Frontspitz-Wohnung auf d  
 1. October zu vermieten. 22

**Schützenhoffstraße 2** ist auf 1. October eine Wohnung  
 3. Stock von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 13

Schwalbacherstraße 11 ist ein freundliches Dachlog  
 bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort an ruh  
 Leute zu vermieten. 30

Schwalbacherstraße 32 (Alleeſeite) iſt eine Wohnung von 9 Zimmern mit Zubehör und Gartengenüß auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 2652

Schwalbacherstraße 32 (Alleeſeite) iſt eine Hochparterre-Wohnung von 1 Salon und 6 Zimmern, mit Bade-Einrichtung, einer Veranda und Gartengenüß, auf den 1. October zu vermieten. Anzuſehen von 11—1 Uhr. 2653

### Sonnenbergerſtraße

iſt wegen Wegzug eine comfortable möblierte Villa auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Exp. 14344

### Villa Sonnenbergerſtraße 34.

1. Etage mit Zubehör unmöbliert zu vermieten. 14345

Sonnenbergerſtraße 45, 2 Treppen, ſind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 13190

Spiegelgaſſe 6 iſt eine freundliche Wohnung, beſtehend in drei kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder ſpäter an ruhige Leute zu vermieten. 11020

Steingaſſe 20 iſt ein Logis auf 1. October zu verm. 1567

Stiftſtraße ſind zwei ſein möblierte Zimmer ſofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 859

Stiftſtraße 5 iſt die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Deutſches Haus. 657

Stiftſtraße 5, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutſchen Haus“. 898

Tannuſſtraße 5, neben dem „Hotel Alleeſaal“, zwei gut möblierte Zimmer mit reizender Ausſicht zu vermieten. 2343

Tannuſſtraße 17 iſt die Bel-Etage, beſtehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1072

Tannuſſtraße 23 iſt ein Logis von 8 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Einwohner auf 1. October zu vermieten. Anzuſehen von Morgens 10 Uhr ab. Näheres beim Eigenthümer, 2 Treppen hoch. 1411

Tannuſſtraße 41 iſt die 1. und 2. Etage nebst ſämmtlichem Zubehör auf 1. October anderweit zu vermieten; jede Etage enthält 7—8 Zimmer. Auf Verlangen können dieſelben auch ſchon früher bezogen werden. 14770

### Tannuſſtraße 45

iſt eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder ſpäter zu vermieten; auch ſind daſelbſt einzelne Zimmer abzugeben. 1393

Tannuſſtraße 57 ſind auf gleich oder 1. October zwei neu hergerichtete, geräumige Mansarden an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. daſelbſt Parterre. 2056

Wallmühlſtraße 12, 1 St., eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Küchen und Zub., ganz od. getheilt, gleich zu verm. 2316

Walramſtraße ſind zwei große Mansardenwohnungen, ſowie eine Wohnung im Seitenbau und zwei große Zimmer im Vorderhaus auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres bei H. Mayer, Kirchhofſgaſſe 7. 2924

Walramſtraße 4 iſt eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Karl Bedel jun. daſelbſt. 3129

Walramſtraße 11 iſt die Wohnung im 1. Stock, beſtehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorſchußverein (E. G.), Friedrichſtraße 14b. 1891

Walramſtraße 25 iſt die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Moritzſtraße 3, Parterre. 1688

Walramſtraße 31 iſt der 2. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 350

Walramſtraße 35 iſt eine ſchöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2307

Weberggaſſe 43, 1. Stock, ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. ſ. w. per 1. October zu vermieten. 2856

Weberggaſſe 14, 2. Stock, iſt eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres daſelbſt, Laden rechts. 920

Weberggaſſe 46, Vorderhaus, iſt im 3. Stock eine vollſtändige Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1783

Weißſtraße 6 eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2051

Weißſtraße 10 iſt die Bel-Etage, beſtehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October oder früher zu verm. 694

Wellrißſtraße 10, 1 Stiege hoch, 1—2 unmöblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 14254

Wellrißſtraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 137

Wellrißſtraße 20, Hinterhaus, iſt der zweite Stock, beſtehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 980

### Wellrißſtraße 22

ein großes, möbliertes Zimmer billig ſofort zu vermieten. 1782

Wellrißſtraße 26 iſt die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiuſplatz 3, Hinterhaus. 1185

Wellrißſtraße 27 zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2063

Wellrißſtraße 36 eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2111

Wellrißſtraße 42, Strh., iſt eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 1569

„Villa Carola“, Wilhelmſplatz 4, ſind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 2664

### Wilhelmſplatz 5a.

In dieſer ſchönen Villa ſind elegant möblierte Zimmer und Familienwohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten.

Fremde, die in einer reizenden, gefunden und ruhigen Lage, aber dennoch nahe den Curanlagen und dem Verkehr wohnen wollen, finden ſolche Anſprüche vollſtändig befriedigt. 2243

Ecke der Wilhelm- und Rheinſtraße iſt die Bel-Etage, beſtehend in 7 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf den 1. October, auch früher, zu vermieten. Einzuſehen von 11 bis 1 Uhr Wilhelmſtraße 2. 2129

Wörthſtraße 12 iſt die Bel-Etage, aus 4 Zimmern mit Zubehör beſtehend, auf 1. October zu vermieten. Einzuſehen Nachmittags. Näh. daſelbſt. 783

Ein anſtändiges Frauenzimmer kann ein möbliertes Zimmer erhalten. Näheres Adelheidſtraße 69, Frontſpize. 12985

Zur Aufbewahrung von Möbel zwei Parterreräume zu vermieten Karlſtraße 6. 2055

Ein einfach möbliertes Zimmer in ſchöner Lage an einen anſtändigen jungen Mann billig zu vermieten. R. Exp. 2123

Ein oder auch zwei Zimmer, für Bruſttrante zu empfehlen, in gefunden, friſcher Lage, dicht am Walde, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 14740

Im Nerothale, verlängerte Stiftſtraße, in dem neu-erbauten Landhauſe neben dem Schulgebäude, ſind die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung, aus je 5 Zimmern und allem Zubehör beſtehend, auf 1. October event. auch früher zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer Bleichſtraße 1. 2657

Eine Wohnung von 5—8 Zimmern nebst Zubehör iſt auf den 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 2792

Schöne Manſ. an e. ruh. Perſon z. v. Adelheidſtr. 42, III. 11000

Ein gut möbliertes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherſtraße 7. 6639

Ein ſchön möbl. Zimmer zu verm. Kirchgaſſe 7, 2. St. 14394

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel iſt an eine anſtändige Perſon zu vermieten. Näh. Exped. 14389

Zwei ineinandergehende Parterre-Zimmer (unmöbl., auch möblirt) auf gleich zu vermieten. Näh. Wellrißſtraße 13. 14459

Villa Weinreb, verlängerte Parkſtraße, iſt die 2. Etage, beſtehend aus 6 Zimmern u., zu vermieten. Näheres Heleneſtraße 23. 14986

Ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. Wellrißſtraße 6, links. 362

Eine schöne Frontspizwohnung mit Glasabschluss ist an eine Familie ohne Kinder auf 1. October zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 55, Parterre. 953

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 1423

An einen reinlichen Arbeiter eine Mansarde billig zu vermieten Wellrißstraße 32, Vorderhaus, 3. Stock. 1728

**Zu meinem Hause Rheinstraße 66a** ist die **Bel-Etage** von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. Fischer. 1732

Ein möblirtes Zimmer ist an ein anständiges Mädchen billig abzugeben, auf Verlangen mit Kost. Näh. Emserstraße 36, Seitenbau. 1902

Eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller zu vermieten Lahnstraße 2. 2341

Eine Wohnung nebst Stallung und Remise, sowie ein großer Gemüse- und Obstgarten auf 1. October zu vermieten. Näheres Goldbergasse 8. 2371

In einer Villa nahe am Curhaus ist ein großes, leeres Zimmer nebst Mansarde sofort zu vermieten **Parkstraße No. 12, Parterre.** 14178

Im Urban'schen Gartenhaus, links der Emserstraße (Eingang vor dem Schwalbacher Hof) ist eine gesunde, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. October zu vermieten. 2649

Eine schöne, große Mansarde ist zu vermieten. Näheres Göthelstraße 3. 2745

Ein möblirtes Parterre-Zimmer ist auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres Webergasse 39. 2433

Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näh. Blatterstraße 1 d. 2971

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Wellrißstr. 1, 1. St. 14530

Möbl. Zimmer zu vermieten **Mauritiusplatz 3.** 676

Möbl. Mansarde zu verm. Dohheimerstraße 12, 2 St. 2887

### Zu vermieten

eine möblirte Parterre-Wohnung, Salon und zwei oder drei Schlafzimmer mit oder ohne Pension, auch Küche, in einer Villa mit großem Garten an der **Sonnenbergerstraße**. Offerten sub P. G. 88 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3104

In meinem Neubau **Moritzstraße 17** sind Wohnungen von 5 und 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Carl Bedel jun. 2680

**Laden** zu vermieten im Hause  **Ecke der Langgasse und Schützenhoffstraße 1. N. Ecladen.** 9088

**Große Burgstraße 8** sind zwei geräumige, elegante Läden mit großen Schaufenstern und einigen daranstoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten. 12952

### 2 Läden

**2 Friedrichstraße 2** auf 1. October d. J. preiswürdig zu vermieten. Näheres bei L. W. Kurz, Hofphotograph, Museumstraße. 13375

Der von Herrn Herzog bewohnte **Laden Langgasse 31** ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei **C. Schellenberg.** 14449

**Taunusstraße 39** ist der bisher von Herrn Wilh. Abler innegehabte **Laden** mit angrenzendem Zimmer per 1. October zu vermieten. 1108

**Webergasse 41**, Neubau, Laden nebst vollständigem Logis und im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. auf 1. October zu vermieten. 1382

In dem Guck'schen Hause **N. Burgstraße 1** sind auf 1. October **zwei Läden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 1521

Ein schöner **Ecladen**, nahe der Wilhelmstraße, ist für den Preis von 800 Mark, sowie ein kleiner Laden für 300 Mark auf October zu vermieten, eventuell beide zusammen für 1000 Mark. Näh. bei G. Wahr, Webergasse 17. 2383

**Laden** mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Wegergasse 31. 12367

In meinem Hause **Langgasse 16** ist der als Bankcomptoir benutzte geräumige **Laden mit daraustoßendem Zimmer** wegen Verlegung des Comptoirs in den 1. Stock mit oder ohne Wohnung per October zu vermieten.

### Bernhard Liebmann. 1609

**Laden in bester Lage** mit Schreibstube und Lagerräumen per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 14294

**Friedrichstraße 32** ist eine kleine Werkstätte oder Lageraum zu vermieten. 334

**Bleichstraße 23** ist eine **Werkstätte** auf gleich oder später zu vermieten. 2659

**Schulgasse 4** drei große Werkstätten und eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. 2631

**Nicolasstraße 12** sind sofort zwei Magazinräume zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 36. 624

**Bleichstraße 9** ein Magazin zu verm. Näh. Wellrißstr. 28. 2301

**Kirchgasse 22** ist ein großer **Stall**, für Magazin geeignet, sofort zu vermieten. Näh. bei J. Blum. 1868

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten **Mauer-gasse 15, 1 St. h.** 2414

Einige reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei **Fr. Dinges, Moritzstraße 7, Hinterhaus.** 2947

**2 Arbeiter** finden Kost u. Logis **Faulbrunnstr. 8, 1 St. r.** 1904

Ein auch zwei anständige, junge Leute erhalten Kost und Logis **Wegergasse 18.** 2980

**Wellrißstraße 27** können zwei Herren Kost und Logis erhalten. Näheres daselbst Parterre. 3141

Ein anständiges Mädchen kann Logis erhalten. Näheres **Ablersstraße 47, Hinterhaus, Parterre.** 3166

Eine bis zwei junge Damen finden gute Pension in einer kleinen Familie, Wohnung mit Garten. Näh. Exped. 2485

**Sommer-Pension auf Hof Geisberg** eröffnet. Zimmer für Familien und Einzelne. **Parkbenutzung.** 11649

## Pension Villa Germania,

**Sonnenbergerstraße 31.**

Abgeschlossene Familien-Wohnungen à 4—7 Zimmer. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. — Badezimmer. — Stallung. — Schöner Garten. 269

## Pension and Family Boarding-House

**Frankfort o. M., Myliusstrasse 22**

best references. (M.-No. 783.) 19

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 26. Juli.

Geboren: Am 22. Juli, dem Schutzmann Albert Kuhlshak e. S. — Am 23. Juli, dem Tagelöhner Josef Weber e. S., N. Franz Carl. — Am 22. Juli, dem Dachdeckergehilfen Friedrich Bonhansen e. T., N. Caroline Wilhelmine. — Am 24. Juli, dem Flaschenbierhändler Georg Schwertel Zwillinge, e. S., N. Georg Heinrich, und e. T., N. Nina Catharine.

Aufgeboren: Der Fuhrmann Johann Werner von Hallgarten, N. Eltville, wohnh. dahier, früher zu Niederwalluf wohnh., und Barbara Elisabeth Darmstadt von Drais, Kreis des Mainz, wohnh. dahier, früher zu Niederwalluf wohnh. — Der Buchbinder Carl Heinrich Gerich von Redargemünd im Großherz. Baden, wohnh. dahier, und Elisabeth Wilhelmine Schug von Birlenbach, N. Diez, wohnh. zu Mosbach-Wiehrich.

Berehelicht: Am 25. Juli, der verw. Bureau-Diätar Friedrich Wilhelm Wolf von Beuerbach, N. Bechen, wohnh. dahier, und Sophie Henriette Meffert von Gramberg, N. Diez, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 25. Juli, Margarethe, E. des Fuhrmeisters Anton Rehtler, alt 9 M. 25 T. **Adm. d. Standesamt.**

**Richtliche Anzeigen.**

**Gottesdienst in der Synagoge.**

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 35 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Abend 6 Uhr.

**Altisraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstraße 2a.**

Gottesdienst: Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Musaph und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 35 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

**Fremden-Führer.**

**Königliche Schauspiele.** Ferienhalber geschlossen.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Kochbrunnen.** Concert Morgens 6 1/2 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2-6 Uhr.

**Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium** Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11-1 und 2-4 Uhr geöffnet.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Mais. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

**Mais. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Synagoge** (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Angewandene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. Juli 1882.)

**Adler:**  
Bertrand, Fr. m. T., Schwalbach.  
Lachmann, Kfm., Berlin.  
Honold, Kfm., Stromberg.  
Beck, Kfm., Köln.  
Kert, Geh. Rath m. Schwester, Karlsruhe.

Buschmann, Rent. m. Fr., Geldern.  
Heymann, Kfm., Köln.

**Hären:**  
v. Berenhorst, Excell., Hofmarsch.  
Sr. Hoh. des Herzogs von Anhalt m. Fr., Anhalt.  
Steynis-Sieburgh, Fr., Schiedam.

**Belle vue:**  
Sander, Kfm. m. Fam., Posen.  
Hock, Kfm. m. Fr., Prag.  
Herbert, Fr., New-York.  
Herbert, Fr., New-York.  
van Derver, Fr., New-York.

**Hotel Block:**  
van der Lynden, m. Fam., Dortrecht.  
Lehmkering, Ruhrort.  
v. Kunheim, Ost-Preussen.  
Meyer, Fr. m. Tocht., Russland.

**Schwarzer Hock:**  
Stürmer, General-Major z. D. m. Fr., Strassburg.  
Habild, Kfm., Niederfinow.

**Zwei Bücke:**  
Lena, Bamberg.  
Kästner, m. Fr., Hornweiler.  
Willmann, Fr., Herborn.  
Scheinlein, Fr., Neustadt.

**Engel:**  
Rosenberg, A.-Ger.-R. m. Fr., Roda.  
Mayer, Fr. Geh.-Reg.-R., Berlin.  
Köhler, Kfm. m. Fr., Crimmitschau.  
Schimmelbusch, Kfm. m. Mutter, Wald.

**Einhorn:**  
Schlegel, Rent. m. Fr., Leipzig.  
Buff, Beamter, Düsseldorf.  
Walcker, Ludwigsburg.  
Fölner, Ludwigsburg.  
Langenstein, Kfm., Ludwigsburg.  
Lehmann, Kammer-Registrator m. Fr., Braunschweig.  
Schede, Kfm., Wetzlar.  
Scholle, Kfm., Nürnberg.  
Deter, Kfm., Berlin.  
Schulze, Kfm., Berlin.  
Bock, Kfm., Leipzig.  
Heerd, m. Fr., Zastrow.  
Vogt, Gutsbes., Holzhausen.  
Kolb, Kfm., Frankfurt.

**Eisenbahn-Hotel:**  
Verayuh-Edonard, Brüssel.

**Europäischer Hof:**  
Lodahl, Fabrikbes., Leipzig.  
Tepploff, Fr., Petersburg.  
Seredine, Fr., Petersburg.

**Grüner Wald:**  
Raymund, Rent., Lüttich.  
Loot, Rent. m. Fam., Groningen.  
Becker, Kfm. m. Fr., Köln.  
Werner, Kfm. m. Fr., Würzburg.  
Gespott, Kfm., Kassel.  
Gruner, Fr., Aachen.  
Busch, 2 Käte., Aachen.

**Hotel „Zum Hahn“:**  
Wälfing, Kfm., Hattersheim.

**Kaiserbad:**  
v. Blumenfeld, R., Staatsrath, Petersburg.  
v. Blumenfeld, K., Staatsrath, Petersburg.

**Goldene Kette:**  
Walter, Fr., Dauborn.  
Röder, Fr., Essen.

**Goldenes Kreuz:**

Wiek, Rent., Marburg.  
Kallfisz, Fr., Morl.  
Kallfisz, Fr., Morl.

**Weisse Lilien:**

Sturm, Kfm., Nierstein.  
Seib, Kfm., New-York.

**Nassauer Hof:**

Feibich, m. Fr., Berlin.  
Brettschneider, m. Fm., Hamburg.  
Schiff, Banquier, Berlin.  
v. Dieskau, m. Fr., England.

**Villa Nassau:**

Barsdorf, Fr. m. Fm. u. B., London.

**Luftcurort Neroberg:**

Harth, Fr., Mainz.

**Alter Nonnenhof:**

Fischer, Minden.  
Schröder, Rnt. m. Fr., Osnabrück.  
Crome, Rent., Jorbst.  
Aenstoots, Rent. m. Fr., Köln.  
Bode, Lehrer, Helmstedt.  
Postel, Lehrer m. Fr., Ruhla.  
Homburg, 2 Käte., Mülheim.  
Kappes, Rechn.-Rath, Karlsruhe.  
Rösler, Kfm. m. Fam., Berlin.  
Fetisch, Stud., Berlin.  
Hoyng, Fabrikbes., Heenneln.  
Koch, Dr. m. Fr., Kassel.  
Bere, Insp., Frankfurt.  
de Vogel, Rent., Zwolle.  
Echtgenote, Rent., Zwolle.  
van Leo, Fabrikbes., Zwolle.  
Echtgenote, Groningen.  
Zeper, Fr., Groningen.  
Günther, Lehrer Dr., Staernberg.

**Hotel du Nord:**

Bedford, Prof., Dublin.  
Stewart, 2 Hrn., Dublin.  
Heine, Fr., Hamburg.  
Kotchouby, Fr. Prinzessin m. Fm. u. Bed., Petersburg.  
Barbezat, Petersburg.  
Buchy, Petersburg.  
v. Cranach, Excell., Gener.-Lieut. u. Gouverneur, Köln.

**Rhein-Hotel:**

Hergert, Diez.  
Schulz, Leipzig.  
Henz, m. Fr., Bensberg.  
Dawsy, Rent. m. Fr., Chicago.  
v. Blumroeder, Lieut., Berlin.  
v. Lüdinghausen-Wolf, Baron, Heidelberg.

Jansen, Rent. m. Fr., Walhampton.  
Bartlet, Rent. m. Fr., Beckenham.  
Kling, Dr. med., Brüssel.  
Littmann, Kfm. m. Fam., Halle.  
Blair, 2 Fr., London.  
Oelker, Rent. m. Fr., Paris.  
Jantzen, Fabrikb. m. Fm., Elbing.  
James, Rent., Edinburg.  
Meisselbach, m. Fr., Hamburg.  
Hopps, m. Bed., New-York.  
Walker, m. Bed., New-York.

**Rheinstein:**

Born, Fr., Nassau.

**Rose:**

Earl of Roden, m. Bed., London.  
Countess of Roden, m. Bd., London.  
v. Roth, Tit.-R. m. Fr., Petersburg.  
Müller, Dr. m. Sohn, Petersburg.  
Satorius, Kfm., Holland.  
Carp, 2 Hrn., Holland.  
Frentz, Fr., Holland.

**Weisses Ross:**

Caesar, Oberstein.  
Helm, m. Fr., Gr.-Tabarz.  
Keck, Stargard.  
Schönlein, Kfm., Petersburg.  
Eller, Oberlehrer, Eisenberg.

**Weisser Schwan:**

Comelius, Kfm., Berlin.  
Barth, Fr. Landrath, Naumburg.

**Spiegel:**

v. Heister, Hptm. m. Fr., Hörter.  
Werbe, Fr., Gestemünde.  
Ebmely, Fr., Gestemünde.

**Stern:**

Pichert, Fr. Rent., Thorn.  
Plenz, Fr. Rent., Thorn.  
Hirsch, Fr. Rent., Thorn.

**Taanus-Hotel:**

Moritz, Kfm. m. Fr., Langensalza.  
Throupin, Stud., Verviers.  
Throupin, Rent. m. Fm., Verviers.  
Guthann, Rent., Riga.  
Mitzel, m. Fr., Stargard.  
Schütte, Kfm., Düsseldorf.  
Jowier, Kfm., Hamburg.  
Thompson, Fr. Rent. m. T., London.  
Nickel, m. Fr., Berlin.  
Keinke, Kfm. m. Fr., Altena.  
Henning, Kfm. m. Fr., Fort.  
Becker, Rechn.-Rath, Saarbrücken.

**Hotel Victoria:**

Brandt, Kfm. m. Fr., Valparaiso.  
Riekes, Rent. m. Fam., Norwich.  
Williams, Rent., London.  
Brewster, Rent., Boston.  
Harold-Whiting, Rent., Boston.

**Hotel Vogel:**

Schorey, Stud., Chicago.  
Handwerk, Kfm., Leipzig.  
Deisz, Kfm., Karlsruhe.  
Scheipfeln, Strassburg.  
Bonté, Fr. m. 2 Söhn., Hettstadt.

**Hotel Weiss:**

Giersberg, Dr., Holstein.  
v. Bride-Brideri, Fr. Rnt., Gotha.  
Bitter, Fr., Gotha.  
Born, Gerbereibes., Nassau.  
Peters, Kfm., Coblenz.  
Hunnen, Kfm., Darmiss.  
Prollius, Ger.-Ass. m. F., Frankfurt.  
Wolfach, Köln.  
Zell, m. Fr., Lorch.  
Kleinknecht, Fr., Ludwigsburg.

**In Privathäusern:**

Villa Germania: Berlin.  
Polte, Berlin.  
Robert, Berlin.  
Villa Speranza: Haarlem.  
Wyers, Fr., Breda.  
Wyers, Breda.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Biesbaden.**

1882. 26. Juli	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	746,4	749,5	754,9	750,27
Thermometer (Reaumur)	+12,4	+12,0	+10,2	+11,53
Dunstspannung (Bar. Lin.)	5,47	4,53	4,55	4,85
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94,7	81,2	94,4	90,10
Windrichtung u. Windstärke	still.	lebhaft.	lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	121,8	—

Nachts und Vormittags Regen, um 9 1/2 Uhr Gewitter, den ganzen Nachmittag und Abend anhaltender Regen mit stürmischen Böen.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

## Marktberichte.

Biesbaden, 27. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 17 M. bis 17 M. 80 Pf., Rischstroh 5 M. 60 Pf. bis 5 M. 70 Pf., Heu 5 M. 20 Pf. bis 8 M.

## Frankfurter Course vom 26. Juli 1882.

Geld.		Bes. sel.	
Holl. Silbergeld	— Nm. — Pf.	Amsterdam	168.95 bz.
Dufaten	9 " 53—58 "	London	20.480—435 bz. G.
20 Fres.-Stücke	16 " 28—32 "	Paris	81.80 bz.
Sovereigns	20 " 37—42 "	Wien	169.25 bz.
Imperiales	16 " 76—81 "	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %.
Dollars in Gold	4 " 16—20 "	Reichsbank-Disconto	4 1/2 %.

## Geführt.

(4. Forts.)

Novelle von F. L. Reimar.

Die Abreise des jungen Paares gab nach einigen Stunden der übrigen Gesellschaft das wohl nicht ganz unwillkommene Signal zum Ausbruch, und so konnte es unbemerkt geschehen, daß der Onkel die junge Frau vor dem Abschied noch einmal in einen Winkel zog.

"Dora, mein Kind," sagte er, und nicht ohne daß etwas wie Bewegung in seiner Stimme lag, "ich hoffe, Du glaubst es mir, daß es mich schmerzen würde, wenn Du unglücklich werden solltest!"

"Aber Onkel," rief sie mit dem strahlendsten Lächeln und dem sonnigsten Blick ihrer klaren Augen, "wenn es der liebe Gott nur will, so muß ich ja sein beneidenswertestes Geschöpf bleiben!"

"Gut, gut!" sagte er. "Ich weiß, ihr sprecht alle so, wenn ihr gerade erst den goldenen Ring an eurem Finger fühlt; später aber — nun einerlei das! Komm jedoch nur zu mir, sobald Du einmal Beistand gebrauchst: ich verspreche Dir, daß ich Dir helfen werde."

"Wenn ich einmal in Verlegenheit gerieth und Edmund wäre nicht da," sagte sie etwas betreten, "so eilte ich gewiß zu Dir, sonst aber —"

"Komm jetzt, Dora, der Wagen wartet auf euch!" ließ sich in diesem Augenblick von fern die Stimme des Bruders hören, und schon trat auch Hardeck herzu, um seine junge Frau in Empfang zu nehmen.

Der Onkel duldete es, daß sie ihre Arme um seinen Hals legte, ja er drückte sie sogar für einen kurzen Augenblick noch näher an sich, indem er ihr ein: "Vergiß es nicht!" zuflüsterte; dann aber trat er rasch zurück. — Der Abschied, den Hardeck von ihm nahm, war förmlich und kühl, was aber Dora nicht bemerkte, da sie inzwischen das Lebewohl mit dem Bruder tauschte, das freilich Weiden das Herz kaum schwer machen konnte, weil die Geschwister, wie sie gerade erst zu ihrer freudigen Genugthuung erfahren hatten, fortan in der Residenz den gemeinsamen Wohnort haben sollten.

Ehe sie dann aber den letzten Schritt aus dem Hause that, das bis jetzt ihre Heimath gewesen war, wurde sie noch einmal aufgehalten. Ein kleiner, verwachsener Mann, der als Schreiber bei ihrem Onkel diente, näherte sich ihr und bat mit fast versagender Stimme, ihm noch einmal die Hand zu reichen. Sie willfahrte ihm gerührt und freundlich.

"Verlassen Sie sich darauf, Herr Weber," sagte sie, "ich bleibe Ihre Freundin!"

"Sie waren es immer, Fräulein Dora," entgegnete der arme Mensch schluchzend, "und darum merkte ich kaum, daß ich sonst in einer Wüste lebte! Und wenn's nur nicht wäre, daß man doch einmal leben muß, so bliebe ich nun auch nicht länger hier im Hause!"

Die zwei Monate, welche der Hochzeitsreise des jungen Paares gelten sollten, waren vergangen, und seit ein paar Tagen befand sich dasselbe in seinem neuen Wohnort.

Dora stand am Fenster; sie erwartete ihren Bruder, den sie

noch nicht gesehen hatte, da er durch eine kleine Geschäftstour verhindert worden war, bei ihrer Ankunft gegenwärtig zu sein. Nun aber war auch er zurückgekehrt, wie ihr heute ein Billet von ihm gemeldet hatte; er konnte in jedem Augenblick zu ihr kommen.

Und nun sah sie ihn wirklich die Straße heraufschreiten! Sie legte ihren Kopf an die Scheiben, um ihm schon einen Gruß entgegenwinken zu können, wenn er etwa heraufblickte; als er das aber nicht that, eilte sie zur Thüre, damit doch wenigstens keine weitere Zeit verginge, ehe sie sich einander in die Augen schauten.

"Wilhelm, mein lieber, lieber Bruder!" sagte sie, als sie ihre Arme um seinen Nacken schlang; und ihr Gefühl machte es, daß ihr dabei die Thränen in die Augen traten.

Auch er freute sich offenbar herzlich, die Schwester wiederzusehen, dennoch war er vielleicht auf einen solchen Empfang nicht völlig vorbereitet gewesen, denn er sah halb überrascht aus, und keine Minute auch währte es, so sagte er lachend: "In welcher Schule hast Du denn nur soviel Bärtlichkeit gegen mich gelernt, Kleine? Solch' ein Willkommen fand ich noch nie bei Dir!"

"O, Du willst doch nicht sagen, daß ich je unfreundlich gegen Dich war?" fragte sie erschrocken.

"Unfreundlich? behüte, Kind! aber Du selbst wirst Dir nicht einbilden wollen, daß Du bei unserem letzten Zusammensein — es war ja Deine Hochzeit — gerade viel Augen und Ohren für mich gehabt hättest — damals stand nur eine Sonne am Himmel! Nun, dafür sind wir jetzt um zwei Monate weiter im Kalender!"

Sie war ein wenig roth geworden bei seinen Worten, und hastig begann sie jetzt: "Du glaubst doch nicht, Wilhelm, daß ich — daß Edmund —"

"Daß ihr schon mit euren Empfindungen fertig wäret?" unterbrach der Bruder sie scherzend; "nein, Kind, das glaube ich nicht, aber wenn ich den Erfahrungen weiserer Leute trauen darf, so sind zwei Monate gerade die Zeit, in der zwei Menschen wie ihr es lernen können, daß es keine unumgängliche und nothwendige Pflicht ist, sich in jeder Minute mindestens zweimal mit Bliden und Seuffern zu sagen, daß man nicht ohne einander leben kann!"

Darauf antwortete Dora nicht unmittelbar etwas, und erst nach einigen Sekunden brachte sie die Rede auf ihren Mann zurück, indem sie äußerte, Edmund habe von dem Bedürfnis nach frischer Luft gesprochen und mache deshalb noch eine kurze Promenade, er werde aber sicher halb wieder hier sein, da er wisse, daß Wilhelm kommen wolle.

Es währte denn auch in der That nicht mehr lange, bis Edmund in's Zimmer trat. Er begrüßte den Schwager freundlich und zeigte überhaupt eine so angenehme Form, daß kaum etwas Weiteres dazu gehört hätte, um die Unterhaltung in Fluß zu bringen, daß dieselbe aber außerdem einen heiteren Character gewann, verdankte man hauptsächlich der Art des jungen Advokaten.

Nur bitte ich um eins," rief er aus, sobald die kleine Gesellschaft Platz genommen hatte; "keine Reise-Erinnerungen jetzt! Schmückt mit den Schweizer Gletschern und den italienischen Seen euer tête-à-tête aus und bedenkt, daß ich sie entweder auch gesehen habe, oder sie mir, wenn ich Lust dazu verspüre, in einem Bäderer laufen kann! Weit mehr als euer entzücktes Ach's! und Oh's! würde mir darum ein reelles Tagesgespräch, ein bißchen Klatsch meinethwegen nicht ausgeschloffen, behagen — vorausgesetzt, daß mir Dora dazu eine Tasse Thee bereiten und mit ihren eigenen Händen credeuzen will!"

Die anderen Weiden lachten, fanden es aber nicht schwer, ihn zu befriedigen, da sein eigener heller Verstand und seine Bonhomie die Würze in jedes angeschlagene Gesprächsthema hineintug; und Dora hatte überdies die Genugthuung, daß er, während sie am Theetisch die gewünschten Obliegenheiten vollzog, selbst die ernsthafteste Debatte mit Hardeck unterbrechen konnte, um ihr ein freundliches oder scherzendes Wort zuzurufen. — Konnten ihn doch schon ihre zierlichen, anmuthigen Bewegungen, die er vor sich hatte, dazu bringen, daß er seine Augen oftmals auf ihr ruhen ließ! — nur daß sie ihm bei solchen Gelegenheiten ein beschwichtigendes Zeichen zu machen pflegte, als wollte sie es verhüten, daß auch die Aufmerksamkeit ihres Gatten herangezogen würde.

(Fortsetzung folgt.)